

Der **Isselhorster**

Lokalanzeiger für das Kirchspiel Isselhorst

Herausgeber: Heimatverein Isselhorst e.V.

Interessanter Ausflug zu den Lutterquellen



*Erfolgreiche Voltigierabteilung
lädt am 3./4. Oktober 2009 ein*



Isselborster Chöre singen im Park



Die Uhr am Dorfplatz



Der Inhalt - Heft 98

Fahrt des Heimatvereins	2
Plattdeutscher Gottesdienst	4
Kommunalwahl 2009	8
Neues aus Valmiera	10
Bücherreihe des Heimatvereins	11
Geflügelzucht- und Gartenbauverein Issehorst, Vereinsheim und Ausstellung	12
Wasserbeschaffungswerk Issehorst	16
Landjugend Hollen auf Schlagerparade	18
Geflügelzucht- und Gartenbauverein Ummeln	19
TVI informiert	20
Bundesverdienstkreuz für Franz Thiesbrummel	21
De äerste September 1939!	24
Spurensuche in den USA	26
Voltigier-/Reitturnier	29
Issehorster Chöre singen im Park	30
Rundgänge und Radtouren	31
Termine	32
Der Issehorster Wochenmarkt	34
Herbstmodenschau bei Linie 2	36
Podestrenovierung der Chöre	38
Die große Gier	41
Ausflug zu den Lutterquellen	46
Modebahnhof in Avenwedde	48
Info-Tage am Haverkamp	49
Neue Azubis der Sparkasse	50
Angelika Kühne geht in Rente	52
Familienzentrum Issehorst	53
Schützenverein Niehorst	54
Schwerlastverkehr Haller Straße	56
Uhr auf dem Dorplatz repariert	57
Holztreppe-Überarbeitung	58
FCI feiert Erfolge	60
Neue Issehorster Weinkönigin	62
Elterncafé im Waldorfskindergarten	62
Impressum	63

Fahrt des Heimatvereins nach Ludwigslust, Güstrow, Rostock, Warnemünde, Wismar und Schwerin vom 21. bis 24. August 2009

Reiseberichte können totlangweilig sein – besonders für diejenigen, die die Reise nicht mitmachen konnten: „Che mich wech mit Reiseberichte“ sagte ein guter Bekannter einmal, „che mich wech damit.“ Vielleicht hat er nicht Unrecht.

schichte dieses norddeutschen Landstriches an oder in der Nähe der Ostsee im Bundesland Mecklenburg-Vorpommern würde ein Buch entstehen lassen – und ein solches Buch ist an anderer Stelle sicher schon erschienen.

Darum nur so viel: Jedes Einzelziel innerhalb der viertägigen



Ein minutiöser Bericht über eine Fahrt von vier Tagen in fünf Städte würde auch den Verfasser dieses Artikels überfordern, die Fülle der gesehenen Kulturgüter, ihre Einordnung in die bewegte Ge-

Fahrt müsste man eigentlich in weiteren Reisen mit mehr Zeit erkunden.

Ludwigslust, jene junge kleine Stadt mit etwa 12.000 Einwohnern, einem imposanten Barock-



Ludwigslust

schloss, aus einem Dorf (Klenow) mit dem Bau eines Jagdschlusses im 18. Jahrhundert hervorgegangen, Rostock und Warnemünde, die alte ehemalige Hansestadt an der Warne mit seiner Backstein-

Historische Altstädte Stralsund und Wismar“ aufgenommen wurde, Und last but not least Schwerin mit seinem phantastischen Schloss, seinem malerischen Hafen.

Fotos: Peter Hambrink und Olaf Hagedorn



Schloß Schwerin



*Eigentlich, so möcht` ich denken,
sahen wir historisch viel,
darum muß ich
mich beschränken,
nehme Eine nur zum Ziel:
Eine Kunst ohn` Pappmachè,
echt wie eine Orchidee.*

*Barlach hatt` mehr
als nur Augen,
inneres, tiefes Gespür,
Hände, die im festen Glauben,
arbeiteten, - ja und wir,
starrten staunend diesen Mann,
ihn und seine Werke an.*

*Sein Geschaffnes, keine Götzen,
red` damit von ein`m Gestühl,
bequem sollst du dich hinsetzen,
Blickkontakt nutzt hier sehr viel.
Und dann horch,
was sie dir sagen,
antwortend auf deine Fragen.*

Ernst Imkamp

gotik und seiner wohl ältesten Universität des norddeutschen Raumes – hier waren wir einen ganzen Tag unterwegs, mit dem Bus, zu Fuß und mit dem Schiff, Güstrow mit seinem Dom, seinem Schloss und natürlich seinen Ernst-Barlach-Museen, ebenfalls eine sehr alte Stadt, heute ein Mittelzentrum mit 30.000 Einwohnern etwa 45 km südlich von Rostock,

Rund 500 Bilder haben Mitfahrer der Reise bisher zusammen getragen, auch ein Film ist entstanden und diese Fülle an Bildern dokumentieren diese Fahrt besser als viele Seiten Text. Ernst Imkamp hat uns schon zwei Tage nach der Fahrt ein Gedicht über den Besuch im Barlach-Museum in Güstrow zugesandt. Es soll hier stellvertretend für die vielen Eindrücke der Fahrt übernommen werden:

Siegfried Kornfeld

Schließlich Wismar, ebenfalls eine alte Hansestadt, die 2002 von der UNESCO in die „Welterbeliste





Plattdeutscher Gottesdienst am 16. August 2009

Vonjohr was de plattdüske Chottesdienst up den Hoawe Kornfeld- Iborg, do, wo auk de Heimatverein tohus is. Et was warm un de Sunnen schein so

herrlich, dat ssik ümme de 200 Lüe up'n Patt maket hadden, ümme do tohaup Chottesdienst to fi-ern.

Pastor Dieter Stork ut Buine häw de Preadigt haulen, an de Lesungen un dat Fürbittenebet wörn Lüe von'n Heimatverein beteiligt. De Lieder, dat Chlaubensbekenntnis und dat Vaterunser-Cebet word von de Chemeinde in Plattdüsk ssungen un beat.

Oss de Kerken toenne was bliewen na 'n masse Lüe un chingen nich butz na Hus hen. Bi en Köppen „Kerkekoffe“ keimen se int Kürn öwa de Preadigt un töagen auk Pastor Stork met in dat Gespräch. Dat was nich einfach men blos sson „Quatern“, nei, de Chottesdienst hadde doch bi den e-inen un anneren wat bewirkt. De Lüe hadden do öwer nodacht, wat do preadigt, ssungen und beat worn was. De e-ine un de anner kam no na Dagen üp de Preadigt to kürn un meine, do wör in de Preadigt wat ankürt wörn, womedde se sick auk oll beschäftigt hadden.

Wo kümmt dat, wat is dat Besonnere an' Chottesdienst in Plattdüsk? Is et dat schöne Sommer-



Seit über 50 Jahren in Isselhorst...

BRESCH

Renault - Service und Verkauf

Steinhagener Str. 63, Tel. (0 52 41) 63 17



wear, lich et an de Ümmechirjent up dössen aulen westföhlksen Hoff oder lich et an de Sproke, an dat Plattdüsk?

Ne chanz einfache Antwoard wet'm nich chierben können. Wisse maket dat schöne Wear un de Ümmechirjend ne chanze masse ut. Owwa auk de Sproke, dat Plattdüske. Wenn 'm toulustern

Steinhagener Straße 13 . 33334 Gütersloh-Isselhorst
Telefon 05241.68 77 55 . email: g.kerker@web.de

mot inne Sproke, in de man nich so tohus is, de 'm nich sso chaut vastouhn un kürn kann, dann mot 'm chout toulustern, dat man dat auk metkrich un dat 'm vasteht, wat do medde ment is: man mot ssick Möjje chierben. Un sso cheit da auk met de Lieder, de metsungen wärt un de Chebete, de metkürt wärt. Et cheit nich blos dorümme, dat 'm richtig kürt, wat do upschriebenen is, et cheit auk dorümme, to vastouhn, wat 'm do ssinget un beat.

„Wecka ssick ernsthaft möjjet, de Sproke to begriepen, de he sölvär kürt, de wert dür de Sproke vaän-

neret“ häw Theologin Dorothee Sölle in'n Upsatz örwa dat Chebet schri-eben. Un et schriww dan auk no: „Nich wi sülmst maket de Sproke, nei, de Sproke, de wi kürt, vaennert us sölwä, maket us anners, os wie voher wörn“.

„Innen Geiste un in Wahrheit“ was dat Motto von den plattdüskenen Chottesdienst an'n 16. August 2009. Vielleicht häw us dösse anere Sproke, dat Plattdüsk auk anners örwa de Bibeltexte noudenen loten, auk, wenn wi dat ol faken up hauchdüsk in'n Chottesdienst heiert hät un us in ne Preadigt utlecht woart.

Christian
Westerhelweg
HEIZUNG SANITÄR

Telefon: 0 52 41 / 6 71 87 · Fax: 0 52 41 / 6 86 03
www.westerhelweg-installation.de
Hambrinker Heide 22a · 33649 Bielefeld-Ummeln

- Moderne Öl, Gas- und Feststoffheizungen aller Art
- Öl-/Gasbrennere kundendienst, Wartung und Instandsetzung
- Altbaumodernisierung und Neubauplanungen von Badezimmern und Heizungsanlagen
- Solaranlagen, Wärmepumpen und Brennwertheizungen
- Dachrinnen und Blecharbeiten
- Fachbetrieb für Arbeiten nach Wasserhaushaltsgesetz § 19

Der plattdeutsche Gottesdienst in diesem Jahr auf dem Hof Kornfeld-Iborg, dort wo der Heimatverein mit seinem Museum zuhause ist, zog bei strahlendem Sommerwetter wieder viele Besucher an. Etwa 200 Menschen lauschten der plattdeutschen Predigt von Pastor Dieter Stork aus Bünde, den Lesungen und Gebeten und versuchten, die Gebete und Lieder des Gottesdienstes in Plattdeutsch mit zu sprechen und zu singen. Nach dem Gottesdienst bei Kaffee und Gebäck, konnte man interessanten und gehaltvollen theologischen Diskussionen zuhören, die die Predigt Pastor Storks ausgelöst hatten und an de-



Der Posaunenchor Isselhorst unter der Leitung von Birke Schreiber gab dem Gottesdienst den musikalischen, feierlichen Rahmen

nen er sich mit fundierten theologischen, historischen und politischen Beiträgen intensiv beteiligte.

Was ist das Besondere an den Isselhorster Gottesdiensten in plattdeutscher Sprache? Sie lassen Jahr für Jahr eine große Zahl von Besuchern zusammen kommen, sie bewirken, dass es – angestoßen durch die Predigt – zu nachdenklichen Gesprächen der Besucher untereinander kommt und auch noch Tage später berichten, in dem Gottesdienst seien in den Lesungen, den Gebeten und der Predigt Probleme thematisiert worden, mit denen sie sich selbst auch schon eine Zeit auseinander setzen würden.

Liegt diese Wirkung in den äußeren Bedingungen, dem schönen Sommerwetter, dem herrlichen Ambiente eines alten westfälischen Hofes oder liegt es an der plattdeutschen Sprache?

Eine eindeutige Antwort wird man kaum geben können. Sicher haben die äußeren Umstände mit zum Gelingen beigetragen, sicher aber auch die plattdeutsche Sprache. Wer in einer ihm nicht so geläufigen Sprache zuhört, muss sich viel mehr um den Sinn des Gesagten, des Gesungenen bemühen, er hört konzentrierter

zu und bemüht sich beim Singen oder Sprechen auch aktiv, den Sinn der Worte zu erfassen, die er als Lied- oder Gebetstext zu artikulieren versucht.

„Das Sprechen verändert den Sprechenden, und dies nicht nur im Sinne helleren Bewusstseins“ hat Dorothee Sölle in einem Aufsatz über das Gebet geschrieben. Und sie fährt fort: „Nicht wir machen die Sprache, sondern sie macht uns zu anderen.“

„Innen Geiste un in Wohrheit“ war das Motto des Gottesdienstes am 16. August 2009. Vielleicht hat uns diese andere Sprache auch anders über den Text dessen, was wir schon oft im Gottesdienst gehört und in der Predigt ausgelegt bekommen haben, nachdenken lassen.

Siegfried Kornfeld



Jürgen Schreiber Gartengestaltung

- Neuanpflanzungen
- Raseneinsaat
- Gehölz- und Obstbaumschnitt
- Heckenschnitt
- Grabgestaltung
- Bäume fällen inklusive Abfuhr
- Anlagenpflege
- Zaunbau
- Pflasterarbeiten

Postdamm 258
33334 Gütersloh
Fon 0 52 41 / 6 79 17
schreiber-gala@t-online.de




Ihr Skoda-Händler für
Gütersloh
GT-Isselhorst
Tel. 0 52 41 / 96 01-0
www.autohaus-brinker.de



**Es gibt
keine
dummen
Fragen,
höchstens
schlechte
Antworten.**



Issehorster Versicherung V.a.G.

Haller Straße 90
33334 Gütersloh

Telefon (0 52 41) 9 65 07-0
Telefax (0 52 41) 9 65 07-90

www.isselhorsterversicherung.de

Lassen Sie sich bei
Versicherungsfragen nicht zum Affen
machen, sprechen Sie immer erst
mit uns, der **iV**.

Wir sind immer:

- Sofort erreichbar!
- Sofort auskunftsbereit!
- Ganz unbürokratisch und...
- ... äußerst kostengünstig

Profitieren Sie von unserer hohen
jährlichen Rückvergütung.

Kommunalwahl 2009

Nach Wahlschluss muß alles gezählt werden - bis zur letzten Stimme

Am letzten Augustsonntag dieses Jahres, dem 30. August, fanden in Nordrhein-Westfalen Kommunalwahlen statt, 4 Wochen vor der Bundestagswahl.

Jeder Wahlberechtigte hatte 4 Stimmen, konnte somit: die Bewerber/innen für den Kreistag und den Stadtrat, den/ die Landrat (rätin) und den/die Bürgermeister(in) direkt wählen. Spektakuläre Wahlkampfthemen gab es nicht, so dass das Ringen um die Wählergunst im Vorfeld eher so dahindümpelte und eigentlich niemanden „vom Sofa“ zog. Zwar waren schon im Sommer Zahlen in die Öffentlichkeit gelangt, die die dramatische Situation der Gütersloher Stadtfinanzen beschrieben, aber durchgängig alle Parteien packten dieses heiße Eisen im Wahlkampf nicht an. Die Ursache dafür dürfte wohl darin zu suchen gewesen sein, dass keiner der politischen Akteure auf diese Herausforderungen noch überzeugende Lösungsantworten zu geben vermochte. Folglich ließ man dieses wichtige Thema einfach links liegen.

Auch auf Isselhorst bezogen gab es keine politische Reizthemen,



über die sich die Bürgerinnen und Bürger hätten mobilisieren lassen. Das drückte sich dann auch in einer Wahlbeteiligung (Stadt GT) von gerade mal 50,9% aus, was aber eher den zunehmendem Glaubwürdigkeitsverlust der Politik insgesamt widerspiegelt und kein Gütersloh spezifische Problem darstellt. Zu viele Märchen wurde den Menschen in Zeiten der Krisen schon erzählt, die sich häufig später einzig als heiße Luft er-

wiesen und so etwas vergisst der Bürger so schnell nicht, auch wenn die Politiker es glauben. Sie erinnern sich vielleicht noch schwach, Anfang des Jahres gab die Stadt Gütersloh mal gerade über 165.000 € für einen Unternehmensberater aus, der den Verantwortlichen der Stadt den Weg aus der Finanzmisere aufzeigen sollte. Schon wenige Wochen später erwies sich dessen gutachterliche Expertise einzig aus teure Makulatur.

Die nebenstehende Tabelle zeigt wie im Kirchspiel Isselhorst, in der Stadt und im Kreis gewählt wurde.

In den Stadtrat wurden aus dem Kirchspiel Isselhorst Georg Haneforth und Hermann Birkenhake, beide CDU, direkt gewählt. Über die Reserveliste zogen Dr.Siegfried Bethlehem und Marios Ionnaou, SPD sowie von der "BfGT" Christiane Ziegele. in den Rat ein.

RECKMANN & MONJAU

TISCHLEREI ZIMMEREI
DENKMALPFLEGE

Inh.: Christian Burg
und Bernd Monjau

Ströher Str. 80
33803 Steinhagen
Fon 05204/5990
Fax 05204/920642
www.reckmann-monjau.de



...und so wurde nun im Kirchspiel Isselhorst, in der Stadt und im Kreis gewählt:

Partei	2 0 0 9				2 0 0 4			
	Isselh.	Hollen	Stadt GT	Kreis GT	Isselh.	Hollen	Stadt GT	Kreis
CDU	35,2	48,2	38,6	44,2	39,8	54,1	40,3	49,2
SPD	34,8	20,5	28,1	24,6	35,0	22,8	32,1	27,1
GRÜNE	13,3	13,7	11,1	11,3	13,4	12,5	10,0	8,5
BfGT	7,9	7,9	8,9	—	6,2	5,1	8,4	—
FDP	5,4	4,8	7,0	8,0	3,7	2,9	5,3	5,9
UWG	1,1	1,8	2,7	7,6	2,0	2,6	3,6	8,3
LINKE	2,3	3,2	3,6	3,0	—	—	—	—

Bei der Direktwahl des Bürgermeisteramtes siegte erneut Maria Unger, SPD, mit 42,8% (2004 = 51,0%) vor ihrem Herausforderer Heiner Kollmeyer, CDU, mit 39,3 % (2004 hieß der Herausforderer Burkhard Brockbals und erhielt damals 33,4 %)

Zum Landrat wurde erneut Sven-Georg Adenauer, CDU, mit 56,7 % gewählt, vor seiner Herausforderin, Ulrike Boden, SPD, die 29,9 % der Wählerstimmen einsammeln konnte.

Aus dem Kirchspiel Isselhorst wurde Bernhild Köster, CDU, direkt in den Kreistag gewählt.

Karl Piepenbrock

Heimservice für Schönes Wohnen!

**Eigenes Nähatelier
Eigene
Polsterwerkstatt**

- 1. Bequemer gehts nicht.** Sie vereinbaren mit mir einen Beratungstermin. Er ist für Sie garantiert unverbindlich. Mein Angebot umfasst Gardinen, Möbelstoffe, Sonnenschutzanlagen und Teppichböden. Sagen Sie mir einfach Ihre Wünsche.
- 2. Alles zu Hause aussuchen.** Aus meinem Service-Wagen zeige ich Ihnen die gesamte Palette der Musterkollektionen. Ich berate vor Ort und sage Ihnen den Endpreis.
- 3. Sie sparen garantiert Zeit und Geld.** Schönes Wohnen kommt zu Ihnen ins Haus. Ich unterhalte kein teures Ladengeschäft und kaufe direkt beim Hersteller oder Fachgroßhandel – Sie profitieren von den Preisvorteilen.
- 4. Gardinen-Washservice.** Abhängen und Abholen. Wäsche im 24 Stunden-Service. Bringen und Aufhängen. Bequemer gehts nicht!



Tel. 052 04/88 87 67 Andreas Reich
Raumausstattermeister · 33803 Steinhagen, Hauptmannstraße 5

vogler druck

Kommunalwahlen im lettischen Partnerkreis Valmiera – es wird weiter um Spenden gebeten –

Am 07. Juni fanden im Gütersloher Partnerkreis Valmiera Kommunalwahlen statt. Ebenso eine lang vorbereitete Gebietsreform.

Viele unserer langjährigen Freunde werden wir im Partnerkreis in verantwortungsvollen Positionen wieder antreffen.

Der ehemaligen Landrat Vitauts Stana wird den Posten des Bürgermeisters in der neuen Großgemeinde Valmiera übernehmen. Seine Partei „Grüne und Bauernpartei“ erhielt 41,48 % der Stimmen.

Der ehemalige Bürgermeister der kleinen Stadt Rujiena, Guntis Gladkins, wurde mit 66,66 % seiner Partei „Neue Zeiten“ als Bürgermeister der neuen Großgemeinde Rujiena gewählt. Inesis Bokis, Bürgermeister in der Stadt Valmiera, wurde in dieser Position mit 47,07 % bestätigt.

Alle drei Herren sind engagierte Freunde der Partnerschaft.

Das alles täuscht nicht darüber hinweg, dass die Weltwirtschaftskrise die Letten im hohen Maße getroffen hat. Äußerste Sparsamkeit ist angesagt. Wie sie aus den Medien des Öfteren gehört haben, wurden z. B. den Lehrern die Gehälter um 50 %, den Rentnern die Rente um 10 % und anderen Berufsgruppen ca. 25 % des Einkommens gekürzt.

Unsere Hilfe ist deshalb weiterhin willkommen. Bitte lassen sie in ihrer Spendenfreudigkeit nicht nach. Es werden weiter Kleidung für Erwachsene und Kinder, Schuhe, Stiefel, Bett- und Tischwäsche, warme Decken, sanitäre Artikel, Waschpulver, Spielzeug, Kinderwagen, Fahrräder, Nähmaschinen usw. benötigt. Erinnern möchte ich (s. GT-Info Nr. 94 v. Februar 2009) an meine Bitte um Tornister, Rucksäcke und Schulranzen. Ebenso möchte ich heute schon auf die „Schuhkarton-Päckchen-Aktion“ zu Weihnachten hinweisen.

Der letzte LKW mit Spenden aus dem Kreis Gütersloh ging erst kürzlich auf die Reise. Weit über 600 Pakete, zzgl. Fahrrädern, Kinderwagen, Kinderbettchen, Spielzeug und vieles mehr wurden bereits in diesem Jahr von Isselhorst nach Valmiera geschickt.

Ganz überraschend erhielt ich vor ein paar Tagen einen wunderschönen Kalender einer limitierten Auflage für 2010 und 2011 vom ehemaligen Landrat des Kreises Valmiera Vitauts Stana. Titel des Kalenders: „Das deutsche Kulturerbe im Kreis Valmiera.“ Stana schreibt dazu:

„Die lettische und die deutsche Kultur waren seit Jahrhunderten eng verflochten. Die Zusammenarbeit und Freundschaft wird immer enger, allein schon durch die gleichberechtigte Partnerschaft in Europa.

Mein Dank gilt den Partnern im Kreis Valmiera und unseren Freunden im Kreis

Gütersloh/Deutschland für die gute Zusammenarbeit. Dieser Kalender ist ein Beweis unserer jahrhundertelangen Verbindung.“

Vitauts Stana, Landrat des Kreises Valmiera.

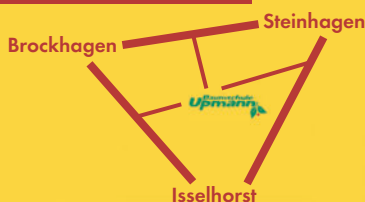
*Renate Groß
Isselhorst*

*Wolfframweg 3
33334 Gütersloh
Tel.: 05241/6676*

Mobile Fußpflege:

**Examinierte
Krankenpflegerin/
Fußpflegerin hilft bei
Fußproblemen.
Tel.: 0 52 09 / 98 06 48
oder 01 73 / 8 03 15 19**

Ganz in Ihrer Nähe:



Lebendig · Natürlich · Grün

**Baumschule
Upmann**

Mönchsweg 3 • 33803 Steinhausen / Ströhn
Telefon 0 52 04 - 8 03 49 • Fax 0 52 04 - 73 20
www.baumschule-upmann.de



Oester-Barkey Touristik

Wir gestalten Ihre Urlaubs- und Gruppenreise
individuell * professionell * originell



Sonntag, 06.12.09

Nikolausfahrt

Schlössertour von Pattensen bis Bad Pyrmont
Busfahrt, Eintritt Schloss Marienburg, Mittagessen
Eintritt u. Führung Schloss Bad Pyrmont,
Kaffeetrinken und Begleitung im Bus mit Verlosung
pro Person **49,00 €**

31.12.09 **Sylvester 2009**

Holiday on Ice - Halle Münsterland

Busfahrt und Eintrittskarten PK 2
Senioren ab 60 Jahre **57,00 €**
Kinder bis 14 Jahre 49,00 €
Erwachsene 62,00 €

05.11.09 oder 07.01.2010 oder 04.02.2010 oder...

Der schöne Nachmittag

Das Ziel ist eine Überraschung
erleben Sie einen ereignisreichen Nachmittag
mit Kaffee und Kuchen
pro Person **15,00 €**

Samstag 16. Januar 2010

“Grüne Woche” Berlin

angenehme Busfahrt in unserem Komfort-Reisebus
pro Person **29,00 €**
kl. Frühstück im Bus 4,00 €
Eintritt 12,00 € muss vor Ort bezahlt werden
Erm. auf Anfrage

Rufen Sie uns an. Wir informieren Sie gern auch über neue Termine!
Oester-Barkey Touristik, Bohlenweg 2, 33649 Bielefeld, Tel. 0521/48044

Bücherreihe des Heimatvereins – Band 1 „Landwirtschaft im Wandel der Zeit“

Weit über 100 Bücher sind in den ersten Wochen nach Erscheinen unseres Buches „Landwirtschaft im Wandel der Zeit“ bereitsverkauft worden.

Das Buch kommt offensichtlich gut an. Das Layout des Buches ist übrigens von dem Büro für Grafikdesign Stockwerk in Avenwedde gestaltet worden. Wir werden immer wieder gefragt, wo das Buch erworben werden kann.

Hier eine Liste der Firmen, in denen es ausliegt und erworben werden kann:
- Cafe „Unnern Aiken“, Niehorster Straße 110,
- Krull Wohnen und Leben mit Pflanzen, Haller Str 150
- Hillenkötter, Schreibwaren, Haller Str. 135,
- Raiffeisen Warenhandel, Niehorster Str.

- Buchhandlung Schwarze, Bielefeld-Ummeln, Umlostr.
- Fa. Manfred Woestmann, Landmaschinen, Bielefeld-Ummeln, Gütersloher Str. 371

und natürlich weiterhin bei Rudolf Knufinke (Im Jostkamp) und Siegfried Kornfeld (Niehorster Str.6)



Buchhandlung Schwarz

- Sortimentsbuchhandlung - Inh. Nora Bethlehem-Hinsen



- **Bestellung aller lieferbaren Bücher und Noten**
- **Kunstgewerbe/Geschenke**
- **Markenspielwaren**
z.B. Haba, Sigikid, Spiegelburg
- **Schulbedarf**

Umlostr. 8 · 33649 Bielefeld-Ummeln
Telefon (05 21) 4 79 24 21 · Telefax (05 21) 4 88 96 63

Ein neues Stück Vereinsgeschichte des Geflügelzucht- und Gartenbau-Vereins Isselborst

Es war am 16. März 2009 als sich ca. 20 Mitglieder des Geflügelzucht und Gartenbauvereins Isselborst e.V. am ehemaligen Vereinsheim des Schäferhundvereins auf dem Gelände von Hermann Niedergassel in Holtkamp trafen.

*Aus Alte mach
Neu – oder auch
“Vorher” und
“Nachher”*



Er selber war es auch, der auf einer der letzten Monatsversammlungen des Geflügelzuchtvereins die Frage stellte, ob der Verein denn Interesse an einem eigenem Vereinsheim hätte. Nachdem ihn dann erstaunte aber auch einige ungläubige Mitglieder ansahen, konkretisierte Hermann seine Frage. Er bot an, dass ehemalige Vereinsheim des Schäferhundvereins dem Geflügelzuchtverein zu überlassen.

Angebot war keiner der Mitglieder vorbereitet.

Hermann erläuterte sehr genau seine Beweggründe und stellte klar, dass es keinen Haken gab und er das Angebot durchaus ernst meinte.

Da das Gebäude bereits zwei Jahre leer stand bot sich den Anwesenden am 16. März ein recht zwiespältiges Bild. Einige erkannten gleich, dass es einige Arbeit und auch eine finanzielle Heraus-

Auch der Vorsitzende, Rolf Brandt stellte sich die Frage, wo denn der Haken an der Geschichte war. Denn auf so ein

forderung werden könnte. Auf der anderen Seite wurde aber auch erkannt, dass es eine Chance sein könnte die sich wahrscheinlich nie wieder bieten würde.

Einzelne Mitglieder waren anfangs aber auch dagegen, dieses Projekt anzugehen.

Erst als der Besitzer selbst ins Rampenlicht trat und finanzielle Unterstützung anbot, kam Bewegung in die Gespräche und man einigte sich, gemeinsam an der Neugestaltung der Hütte tätig zu werden und das Angebot anzunehmen.

Nach einer genauen Inspizierung der Gegebenheiten wurden die notwendigen Arbeitsschritte besprochen und die Mitglieder angesprochen, die die anfallenden

W. HALLMANN GmbH

Dachdeckermeister

**Sämtliche Ziegel-, Flachdach-,
Schiefer-, Fassadenarbeiten,
Kaminverkleidungen,
Dachrinnen- und Isolierungsarbeiten**



Wolfgang Hallmann, Am Röhrbach 200, 33334 Gütersloh, Telefon (0 52 09) 65 41



Die kleine Luca Zoe mit einem Entenküken bei den Ferienspielen

Baumaßnahmen übernehmen könnten.

In sehr kurzer Zeit war ein Plan für die anstehenden Renovierungen erstellt und die Mitglieder begannen umgehend mit der Umsetzung dieses Vorhabens.

Jedes Mitglied wurde im Rahmen seiner Möglichkeiten tätig und die Arbeiten gingen rasch voran. Ohne das Engagement dieser fleißigen Helfer und die Unterstützung durch Sach und Geldspenden wäre so ein Projekt nicht möglich gewesen. Die Zusammenarbeit untereinander war beispielhaft und hat die Mitglieder wieder ein Stück näher zusammen gebracht.

Es wurde gesägt, geschraubt, gepinselt und auch neue Fenster eingebaut. Ferner wurde der Toiletten und Küchenbereich umfangreich renoviert.

Fünf Monate später, am 16. August 2009 begrüßte der Vorsitzende Rolf Brandt die Mitglieder zur Eröffnungsfeier im renoviertem Vereinshaus. Einige waren erstaunt, was in Eigenregie durch die Mitglieder in der doch recht kurzen Zeit geschaffen wurde.

Unter anderem stehen den Mitgliedern nun ein ca. 50 qm großer Vereinsraum, ein Toilettenbereich und eine gut ausgestattete Küche zur Verfügung.

Ein Highlight ist aber auch die ca. 30 qm große Terrasse. Hier können in Zukunft Veranstaltungen wie die Tierbesprechung, das Sommerfest der Jugend oder auch die Naturschule für die Ferienspielkinder abgehalten werden,

ohne auf gute Wetterbedingungen angewiesen zu sein.

Der Vorsitzende betonte in der Eröffnungsrede das Engagement aller Helfer und bedankte sich bei einigen Personen, die durch besonders hohen und zeitaufwändigen Arbeitseinsatz an der Fertigstellung beteiligt waren.

Bei Grillfleisch und Bratwürstchen und anschließendem Kaffeetrinken verbrachten viele Mitglieder einen schönen Tag und eine ausgelassene Eröffnungsfeier bei bestem Sommerwetter.

Nach der Einweihungsfeier des Vereinsheims geht es nun an die Gestaltung des Außenbereichs.

Auch dort stehen dem Verein einige engagierte Mitglieder die in den Fachbereichen des Garten und Landschaftsbaus aktiv sind zur Seite.

Der Geflügelzucht und Gartenbauverein Isselhorst e.V. bedankt sich ganz herzlich bei Hermann Niedergassel. Ohne seine Hilfe wäre es dem Verein wohl niemals möglich gewesen ein eigenes Vereinsheim zu besitzen. Danke Hermann!

Rolf Brandt

www.lvm.de

LVM-Autoversicherung:
Jetzt wechseln und
Frühbucher-Prämie
sichern!

In guten Händen. LVM

**MINI-Preis! MAXI-Leistung!
TOP-Service!**

Wir beraten Sie gern:

LVM-Servicebüro
Fehlow-Thenhausen
Kahlertstr. 53
33330 Gütersloh
Telefon (05241) 3 49 88
info@fehlow-thenhausen.lv



Große Geflügel- und Gartenbauausstellung in Isselhorst!!

Es ist wieder soweit. Am 10. und 11. Oktober 2009 findet die Ausstellung des Geflügelzucht- und Gartenbauverein Isselhorst e. V. statt. Hierzu lädt der Verein mit seinen Mitgliedern herzlich ein.

In der zu diesem Anlass schön ausgeschmückten Isselhorster Festhalle präsentieren die Mitglieder unseres Vereins die Früchte ihrer Arbeit. Die Geflügelzüchter werden auch in diesem



Schröder & Setter
Gartengestaltung

Haller Straße 230
33334 Gütersloh
Tel.: 0 52 41 / 6 82 82
Fax: 0 52 41 / 68 73 74

Email: schroeder-setter@t-online.de
Internet: www.schroeder-setter.de

- Teichbau
- Natursteinverlegung
- Pflasterarbeiten
- Stauden- und Gehölzpflanzung
- Holzdecks und Carports
- Holz- und Zaunbau
- Raseneinsaat
- Einbau von Bewässerungssystemen
- Baumfällarbeiten
- Dachbegrünung
- Gehölzschnitt

Jahr wieder ihre Gänse, Enten, Hühner und Tauben präsentieren. Natürlich wird auch Obst und Gemüse aus dem Gartenbaubereich in einem breiten Sortiment gezeigt.

Nachdem wir mehrfach Nachfragen zu den Ausstellern auf unserer Ausstellung hatten, haben wir uns entschlossen in diesem Jahr einen Katalog zur Ausstellung anzubieten.

Wir machen Ihr Zuhause wieder schön!



MALERMEISTER
UDO PLABMANN

Fax 0 52 41 / 96 12 90
Tel. 0 52 41 / 69 57
Funk 01 71 / 32 95 643

Zinnweg 11 · 33334 Gütersloh-Isselhorst
www.malermeister-plassmann.de

Die Eröffnung der Ausstellung findet am Samstag, den 10. Oktober um 17.30 Uhr statt. Am Samstag ist die Ausstellung von 17.30 bis 21.00 Uhr geöffnet. Am Sonntagmorgen öffnet sie in der Zeit von 9.00 bis 17.30 Uhr die Tore. Am Sonntagnachmittag gibt es Kaffee und ein viel versprechendes Angebot an selbstgebackenen Kuchen und Torten. Damit auch am Samstag nach für das leibliche Wohl gesorgt ist, werden in diesem Jahr unter anderem Waffeln angeboten.

An beiden Tagen wird es auch wieder eine große Tombola mit vielen interessanten Preisen geben.

Wir hoffen für unsere Ausstellung auf viele Besucher und natürlich ist auch gutes Wetter bereits bestellt.

Echt stark!

- Automatisierungstechnik
- Sonnenschutzanlagen
- Elektroanlagen

Elektro Schwake

■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■

Meisterbetrieb

- Westernfeld 10
- 33334 Gütersloh
- Werkstatt: Niehorst,
- Hovestrang 182

Telefon (0 52 41) 2 71 01
Telefax (0 52 41) 2 71 09
Internet: www.elektro-schwake.de

Gesund durch den Herbst!

Für Ihr Immunsystem:

Cebion akut plus

bei Erkältungen, mit Vitamin C, Zink +
Histidin und probiotischen Kulturen
20 Tabl. statt ~~8,99~~

-22%

7,-



Dauergünstig!

Meridol Mundspüllösung

400ml statt ~~6,15~~

Auch als Reisegröße erhältlich!

-22%

4,80



Neuralgin Extra*

Schmerztabletten, 400mg Ibuprofen
20 Filmtabletten statt ~~6,90~~

-35%

4,50



Weleda Lavendel Entspannungsdusche

pfl egt und beruhigt
200ml statt ~~6,45~~

-39%

3,95



STERN Apotheke

Haller Straße 115 · 33334 Gütersloh-Isselhorst
Telefon 0 52 41 · 65 77 · Telefax 0 52 41 · 65 20
Email stern-apotheke@web.de · Internet www.aponet.de

Öffnungszeiten

Mo. - Do. 8.00 - 13.00 und 15.00 - 18.30 Uhr
Fr. 8.00 - 18.30 Uhr durchgehend geöffnet
Sa. 8.30 - 13.00 Uhr

**Mittwoch
nachmittag
geöffnet**

* Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie bitte die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

75 Jahre Wasserbeschaffungsverband Isselhorst -Die Erfolgsgeschichte des WBI-

Bis 1934 bezogen die Haushalte im Ortskern von Isselhorst ihr Trinkwasser aus einem hauseigenen Brunnen. Die Qualität des Wassers ließ damals sehr zu wünschen übrig. Das Trinkwasser war stark eisenhaltig und braun gefärbt.



NISSAN QASHQAI. DER CROSSOVER.



QASHQAI VISIA
1.6 l 116V, 84 kW (114 PS),
5-Gang-Schaltgetriebe
UNSER PREIS
€ 19.900,-

- Klimaanlage
- Radio/CD-Kombination
- AUX-Schnittstelle
- Bluetooth-Freisprecheinrichtung für Mobiltelefone
- Bordcomputer

JETZT PROBE FAHREN

AM Automobile GmbH
im Autohaus Aschtrup
Carl-Zeiss-Str. 1
33334 Gütersloh
Tel.: 05241 68011

www.aschtrup.de



SHIFT _ the way you move

Gesamtverbrauch l/100 km:
innerorts 8,4, außerorts 5,7,
kombiniert 6,7;
CO₂ Emissionen kombiniert 159,0
g/km (gem. RL 80/1268/EWG).
Abb. zeigt Sonderausstattung

Die Kornbrennerei Elmendorf wollte diesen Zustand nicht länger ertragen, liess eine Wasserleitung für weitaus besseres Wasser zum „Holler Brink“ verlegen. Dieser Erfolg rief beherrzte Isselhorster Bürger auf den Plan, die im Jahre 1933 für Probebohrungen in Elmendorfs Buchenwäldchen sorgten, dem heutigen Grundstück des Wasserwerkes an der Niehorster Strasse. Bevor die Bezirksregierung zustimmte, hatten die Isselhorster den Mut, die schuldenfreien Besitzungen als Bürgschaft zur Verfügung zu stellen: Julius Dreesbeimdieke, Heinrich Krull und Richard Lütkemeyer.

Am 5. März 1934 trafen sich 40 interessierte Bürger im „Hotel zur Post“, um über die Bildung einer Wassergenossenschaft zu diskutieren. Diese wurde am 15. Januar 1934 mit ausdrücklicher Genehmigung der Regierung gegründet. Jetzt ging alles sehr schnell: Bereits Anfang November konnte qualitativ einwandfreies Wasser vom neuen Pumpenhaus in die Isselhorster Haushalte fließen.

Weitere Daten:

15. Juni 1934 baupolizeiliche und technische Abnahme der Wasserversorgungsanlage Isselhorst
02. Dezember 1934 erste

Wassergeldabrechnung mit 76,60 Reichsmark

In den folgenden Jahren wurde die Technik im Pumpenhaus ständig verbessert, und das Städtische Untersuchungsamt Bielefeld stellte hygienisch einwandfreies Wasser fest.

1940 erhält die Wassergenossenschaft einen neuen Namen: „Wasserbeschaffungsverband Isselhorst“ (WBI)

Von 1934 bis 1951 steigt die Wasserförderung von 18.500 Kubikmeter auf jetzt 38.000 Kubikmeter an.

Das Pumpenhaus wird erweitert, das Rohrnetz verlängert, Grundstücke wurden für neue Brunnen angepachtet und viele neue Häuser angeschlossen.

Im Juni 1976 wird das neue Wasserwerk in Betrieb genommen.

Ca. 600.000 DM sind investiert.

Im Jahre 1984 - 50 Jahre nach seiner Gründung - zählt der WBI 831 Mitglieder und fördert 250.000 Kubikmeter Wasser.

1988 wird der erste hauptberuflich tätige Mitarbeiter eingestellt. 1999 kommt es zum Neubau eines Verwaltungsgebäudes, zur Verbesserung der Technik und zum Einzelanschluss der Förderbrunnen.

Der größte Wurf gelingt 2007/2008 mit dem Anbau einer




Aufwendige Schweißarbeiten an der beiden neuen Vorratsbehältern (Anbau 2007/2008)

Halle und dem gleichzeitigen Einbau von zwei Vorratsbehältern mit Druckerhöhung und Ozonanlage, Die Investition von ca. 900.000 Euro hat zu einer wesentlichen Verbesserung der Trinkwasserqualität geführt. Durch die Anforderungen der neuen EU-Trinkwasserverordnung war es notwendig, durch geeignete Filtermassnahmen die Färbung des Wassers zu reduzieren und zugleich die Reinheit weiter zu steigern. Das ist in vollem Umfang ge-

lungen. Von dieser neuen Anlage profitieren heute 1.395 Mitglieder. Aus allen Wasserhähnen fließt jetzt farblich einwandfreies Wasser. Alle bisherigen behördlichen Überprüfungen haben die Qualität dieses „Reinwassers“ bestätigt. Zur Zeit liefert der WBI 290.000 Kubikmeter Trinkwasser in die angeschlossenen Haushalte zu einem Preis von 0,80 Euro (netto) je Kubikmeter. Damit ist das Trinkwasser in Isselhorst um etwa 40 % billiger als in Stadt und Umfeld. Dieser Preisvorteil kann weiterhin nur durch die ehrenamtliche Arbeit der Mitglieder von Verband und Ausschuss geleistet werden.



Bauernhofcafé



Unnerrn Aiken

...das Café mit der gemütlichen Atmosphäre!

• Frühstück auf Voranmeldung

Heckwerth GbR
Niehorster Straße 110
33334 GT-Isselhorst
Tel.: 0 52 41 / 6 71 50

Öffnungszeiten:

Mi – Sa	14.00 – 19.00 Uhr
So	11.00 – 19.00 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung

Dank und Anerkennung für seinen unermüdlichen Einsatz und seine fundierten Kenntnisse hat vor allem Vorstandsvorsitzender Heinz Hanneforth verdient. Seine Stellvertreter, Friedrich Landwehr und Detlef Feldmann, haben den Vorsitzenden bei seiner Arbeit ganz wesentlich unterstützt. Die Entwicklung des WBI ist und bleibt für Isselhorst eine Erfolgsgeschichte unter dem Motto: „Ohne reines Wasser läuft nichts!“

Helmut Lütkemeyer

Landjugend Hollen reist zurück in die Schlagerzeit

Am 29. August fand in Harsewinkel die 2. NRW Schlagerparade statt, die Langjugend Hollen war mitten im Geschehen. Nach langer und harter Arbeit war es endlich geschafft, der Schlagerwagen war fertig.

In beiden Familien sind sowohl ehemalige als auch aktive Langjugend Mitglieder. Der Zug wurde von unserem Mitglied Frank Redecker gefahren. Nachdem das Organisatorische geregelt war, konnten wir mit dem



Dank des eigenennannten Schlagerkomitees war die Arbeit passend aufgeteilt. Unser Zug bestand aus einem Trecker, der von der Landmaschinenfirma M. Woestmann aus Ummeln, und einem Anhänger, der von F. Ruwisch aus Ummeln gesponsert wurde.

Aufbau beginnen. Als erstes wurde die Verkleidung um den Wagen rundherum gebaut und anschließend wurde diese neu, natürlich im Look der Schlagerzeit, tapeziert.

Am Abend vorher wurde die Musikanlage auf den Wagen gebaut,

gesichert und natürlich getestet. Etwa 4 Stunden vor Beginn des Umzuges waren die Feinarbeiten fällig. Es mussten Luftballons, Girlanden und Luftschlangen angebracht werden.

Trotz der kleinen Regenschauer, die immer wieder aufkamen, haben wir nicht aufgegeben.

Als der Umzug um ca. 15 Uhr losging kam dann auch die Sonne wieder raus und hat mit uns und ganz Harsewinkel gefeiert.

Mit einer bunten Mischung aus lautem Schlager und guter Laune starteten wir unter unserem Motto „Wir wollen wieder Zweiter werden“ in den Umzug. Das Wetter und unser Motto blieben den ganzen Abend auf unserer Seite. Richtig, wir haben wieder den zweiten Platz gemacht. Nach Ende des Umzuges musste der Wagen wieder zum Teil abgebaut werden damit wir auch auf den öffentlichen Straßen fahren durften. Als dies alles erledigt war, haben wir noch eine kleine Abschlussfeier organisiert. Der eine oder andere Nachbar wird sich vielleicht noch erinnern können. Auf diesem Weg möchten wir uns auch noch mal ganz herzlich bei Familie M. Woestmann, F. Ruwisch und Frank Redecker bedanken.

Bilder von der Schlagerparade sind demnächst unter :

www.landjugend-hollen.de

und jetzt schon unter :

www.nrwslagerparade.de

zu sehen.

Bist du mindestens 16 Jahre alt und kommst aus dem Kirschspiel Isselhorst und Umgebung und hast Lust etwas mit Gleichaltrigen zu unternehmen?

Dann melde dich doch einfach unter:

Landjugend-Hollen@web.de
bei uns.

Eure Landjugend Hollen



HIN & HAIR

Ihre mobile Friseurmeisterin

MARION KOTHE

Tel.: 0176/20819065

Gütersloh - Isselhorst

www.hinundhair.org

Geflügelzucht- & Gartenbauverein Ummeln und Umgebung von 1925



**Geflügel-, Obst- und Gemüse-
Ausstellung mit Herbstmarkt
am 03. + 04. Okt. 2009
in der Turnhalle am Quittenweg
in Bielefeld-Ummeln**

Am 03. und 04. Oktober 2009 führen wir wieder unsere traditionelle Geflügel-, Obst- und Gemüseausstellung durch.

Dabei präsentieren unsere Mitglieder auch dieses Jahr etwa 300 Gänse, Enten, Hühner und Tauben in den verschiedensten Rassen. Hinzu kommen über 100 verschiedene Obst- und Gemüsesorten aus dem eigenen Garten.

Wie schon in den letzten Jahren, haben wir auch in dieses Mal einen Herbstmarkt angegliedert. Er findet innen und außen statt und es werden verschiedene Produkte zum Verkauf angeboten. Die Spanne reicht von Blumen und Gartengehölzen über Obst, Kartoffeln, Wein bis hin zu Kunstgewerbe, Schmuck, Wolle etc. Sehen Sie selbst!

Los geht's am Samstag, 03. Oktober 2009, um 15.00 Uhr mit der Eröffnung durch die politische Prominenz.

Am Sonntag, 04. Oktober 2009, startet die Veranstaltung um 10.00 Uhr.

Übrigens: Neben den üblichen ‚Verpflegungsständen‘ warten am Samstag und Sonntag Nachmittag

Kaffee und selbstgebackener Kuchen auf die Besucher.

Wenn Sie jetzt Interesse bekommen haben, dann merken Sie sich den Termin vor:
3. + 4. Oktober 2009, Turnhalle am Quittenweg in Bielefeld-Ummeln.

Der Eintritt ist natürlich frei.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

*Helmut Barteldrees jun.
(Schriftführer)*

Udo WANNHOF
Zimmereibetrieb & Holzbau

*Habt Vertrauen –
mit Udo bauen!*

Zimmereibetrieb Udo Wannhof • Dieselstraße 67 • 33334 Gütersloh
Fon 0 52 41 · 7 56 60 • Fax 0 52 41 · 7 56 55 • Handy 01 72 · 7 06 41 30

**Niehorster
Autorecycling**

... eine saubere Sache

Wir bieten an:

- Altmetallentsorgung
- Abholung und Entsorgung von Altfahrzeugen
- Absetzmulden • Containerdienst • Fahrzeugtransport
- Verkauf von gebrauchten Ersatzteilen
- Vermietung von Hubarbeitsbühnen
- Entsorgung von: Altreifen, Bauschutt, Gartenabfällen, Hausmüll, Holzresten

Inhaber: Maik Milsmann
Im Krupploch 4 · 33334 Gütersloh
Telefon 0 52 41 / 6 83 53 · Telefax 0 52 41 / 34 05 58



Turnverein Issehorst

Am Kreuzkamp 10 · Tel.: 0 52 41 / 6 70 60 · www.tvi-gt.de

Geschäftszeiten:

Montag 10.00 – 11.00 Uhr / Dienstag, Donnerstag 18.00 – 19.00

Neue Hallenwerbung

Es ist geschafft! Unsere Sporthalle hat neue Werbesysteme bekommen.

In Zusammenarbeit mit der Grundschule Issehorst, den Firmen Declaro Werbetechnik und Gebr. Wiedey

und der Handballabteilung des TVI ist es gelungen, 19 neue Werber für ein ansprechendes System zu gewinnen. Die neuen Werbeflächen können bei Bedarf komplett ein- oder ausgefahren werden. Dank an alle Werber, die die Handballabteilung dadurch unterstützen.

Wenn auch Sie Interesse an einer Werbefläche in der Sporthalle in Issehorst haben, dann informieren sie sich doch einfach unter www.tvi-handball.de.

Josef Püth (Werbebeauftragter des TVI)



Neue Trikots für die weibliche D-Jugend



Für die Saison 2009/2020 ist es uns gelungen, einen weiteren Sponsor für einen Trikotsatz zu finden.

Die weibl. D-Jugend, die in dieser Saison sich neu gegründet hat und von Angelika und Carina Raudies trainiert wird, bedankt sich bei Daniela und Detlef Feldmann.

Es spielen in der weibl. D-Jugend: Milena Krügel, Annalena

Raudies, Nadine Schmidt, Denise Feldmann, Saskia Clostermeyer, Sarah Wiedey, Hannah Barnhoeffer, Lynn Ruwisch, Mia Duepree, Megan Kanzler, Jana Schwikowski.

Auf dem Foto fehlen Joana Asbeck und Lisa Komainda.

Wir wünschen den Mädels eine erfolgreiche Saison im neuen Outfit.

Serienstart 1. Herren

Die sechseinhalb Wochen Vorbereitung mit 10 Vorbereitungsspielen (davon 3 im Volksbank-Cup) ist nun beendet und hatte erwartungsgemäß Höhen und Tiefen. Insgesamt lässt sich doch ein positives Fazit ziehen: Die Mannschaft ist auch durch die personellen Veränderungen flexibler geworden und lässt eine Woche vor dem 1. Heimspiel gegen Vreden ein größeres Selbstvertrauen erkennen. Der VB-Cup spiegelte den Leistungsstand genau wieder, der Oberlist Verl gewinnt vor dem ambitionierten Verbandsligisten HSG Gütersloh, und der TVI erreicht den 3. Platz vor zwei weiteren Landesligisten und einem Verbandsligisten. Darauf sollte sich doch aufbauen lassen. Wenn sich keine schweren Verletzungen, wie leider in beiden zurückliegenden Spielzeiten, einstellen, sollte die Erste für die neue Saison den Blick nach oben richten und neben einer guten Platzierung auch ab und zu mal ein Highlight gegen die ganz Grossen der Liga (Spenge, Ladbergen) setzen. Auf eine gute Saison mit vielen Zuschauern

Peter Dargel

Die kleinen Talente des TV Isselhorst!

Auf dem Wettkampf für Talent-sichtung der Rhythmischen Sportgymnastik starteten dieses Jahr am 29. August 2009 in Bielefeld sechs junge Nachwuchsgymnastinnen des TV Isselhorst.

te Übung brachte Finja Oester-Barkey auf den 10. Platz. Clarissa Lesch kam mit einer guten Leistung auf Platz 19. Alle Vier zeigten eine Übung ohne Gerät und eine kurze Seilfolge.

Vereinskameradin Anna Buß, die mit einem sehr guten 4. Platz belohnt wurde. Herzlichen Glückwunsch für eure sehr guten Leistungen!

Vanessa Neuen



Am 7. November (Samstag) findet in der Isselhorster Turnhalle der OWL-Cup der RSG statt. Interessierte Zuschauer sind herzlich willkommen!

Nach verstärktem Training sogar in den Sommerferien, wurden die RSG-Mäuse für ihre harte Arbeit belohnt.

Joline Mühlberg erreichte bei ihrem ersten Wettkampf einen viel versprechenden 15. Platz in der KLK 7-8 Jahre. Shirin Drescher glänzte durch ihre gute Beweglichkeit und erreichte einen sehr guten 8. Platz. Ihre sauber geturn-

In der KLK 8-9 Jahre starteten Jessica Langel und Anna Buß. Sie turnten ebenfalls eine Übung ohne Handgerät und zusätzlich eine Übung mit dem Ball. Beide zeigten eine Darbietung ohne große Geräteverluste und mit einem Lächeln auf den Lippen. Jessica Langel schaffte sogar den Sprung aufs Treppchen und belegte den 3. Platz, dicht gefolgt von ihrer

RUN & FUN fällt aus!!!

Leider müssen aufgrund einer längeren Erkrankung die Laufgruppen Run & Fun von Eva Kromminga-Rössler bis auf weiteres ausfallen. Nach den Herbstferien soll voraussichtlich wieder gelaufen werden. Eva wünscht allen Laufkindern eine schöne Zeit.

Weitere Infos dann im TVI-Schaukasten an der Volksbank in Isselhorst.

Unsere neue Kachelwand

Was ist eine Kachelwand?

Im Zuschauereingang der Isselhorster Sporthalle hängt eine sogenannte Kachelwand. Die kleinen Felder, die Kacheln, werden für 25 Euro an Freunde und Förderer der Handballabteilung „verkauft“, die dann ihren Namen oder ihr Firmenlogo darauf abdrucken lassen können. Diese Spenden fließen in die Kassen der Jugendarbeit und so können viele Dinge, die ansonsten nicht möglich wären, finanziert werden. Interesse??? Spenden können bei Josef Püth, Andreas Herzig, Anja Hülsmann oder Klaus 'Emde abgegeben werden.

Josef Püth

(Werbebeauftragte des TVI)



Bundesverdienstkreuz für Franz Thiesbrummel

Als neulich in der Presse berichtet wurde, Franz Thiesbrummel habe das Bundesverdienstkreuz verliehen bekommen, war meine erste Reaktion: Wenn jemand diese Auszeichnung verdient hat, dann ist es Franz Thiesbrummel.

Ich kenne Franz Thiesbrummel seit über 20 Jahren. Er war und ist für mich stets eine Konstante in der Gütersloher Umweltszene, der stets mit fundierten Kenntnissen seine Sache vertritt, seine Ziele niemals aus dem Auge verliert und dabei Menschen argumentativ

für seine Sache zu gewinnen versucht. Er ist aber auch jemand, der uns, die Politiker im Rat der Stadt nachdrücklich darauf hinwies, wenn wir unsere Zusagen nicht einhielten oder sie im Getümmel der Auseinandersetzung mit den vielen anderen Problemen aus den Augen verloren. Franz Thiesbrummel ist aber nicht nur Theoretiker, der mit guten Gründen belegt, was gemacht werden müsste und gemacht werden kann, sondern jemand, der stets gangbare Wege der Verwirklichung aufzeigt, selbst mit Hand anlegt und sich vor keiner Arbeit in der Natur scheut.

In den späten achtziger Jahren hatten wir erstmalig miteinander zu tun, als er im Bereich des Wanderweges an der Dalke mit seinem Naturschutzteam zahlreiche Nistmöglichkeiten für Vögel geschaffen, Anpflanzungen in Absprache mit den zuständigen Stellen der Stadt gemacht hatte und nun mehrfach feststellen musste, dass die gerade neu gepflanzten Sträucher von den Mitarbeitern des Grünflächenamtes aus Unkenntnis oder Oberflächlichkeit wieder abgemäht worden waren. In diesen Gesprächen merkte ich sehr bald, dass er immer in größeren Zusammenhängen dachte: Es ging ihm nicht um Einzelheiten, hier ein paar Nistkästen aufzuhängen und dort ein paar Sträucher zu pflanzen. Er hatte die Entwicklung dieses Raumes als Biotop geplant. Die sogen. Ruhestrohswiesen und einige mittels aufwändiger Drainage ackerfähig gemachten Felder des Hofes Höner durch Wiedervernässung wieder als Trittsteinbiotop für Wiesenvögel attraktiv zu machen und durch entsprechende Anpflanzungen und Abzäunungen Rückzugsräume für Tiere zu schaffen, ohne den Menschen dieses Gebiet

Dreesbeimdieke

...wir sind seit 145 Jahren gerne für Sie da!

Liebe Kunden!

Ab dem
10. Oktober 2009
sind wir noch
länger für Sie da:

Samstags
von 7.00 bis ~~16.00~~
18.00 Uhr!

Mo – Fr 7.00 – 19.00 Uhr und Sa 7.00 – 18.00 für Sie geöffnet
Tel. 0 52 41 / 6 71 90 · 33334 Gütersloh-Isselhorst



Anstelle eines Bildporträt Franz Thiesbrummels ein Bild aus dem einzigartigen Biotopverbund von einem Besuch des Heimatvereins auf dem Hof Kröning im Herbst 2007

als Naherholungsgebiet streitig zu machen: Dahinter steckte ein Gesamtkonzept, das in diesem Gebiet auch weitgehend verwirklicht werden konnte. Als Franz Thiesbrummel danach in dem Landwirt Kröning im „Toten Viertel“ einen Menschen fand, der ähnliche Vorstellungen wie er hatte und der bereit war, Flächen seines landwirtschaftlichen Betriebes in den Naturschutz einzubringen, konnte ein in Gütersloh einzigartiges Projekt entstehen, das sich zu einem Kleinod entwickelte und in dem sich viele vom Aussterben bedrohte Tiere und Pflanzen wieder ansiedeln konnten. Die Zeitungen haben darüber berichtet.

Auf dieses Gebiet hatten damals schon andere ein Auge geworfen: Unter dem Motto „Golf für alle“ wollte eine Bielefelder Investorengruppe hier einen 70 ha großen Golfplatz entstehen lassen, der bis zur Dalke gehen sollte und auch Flächen des Hofes Kröning mit einbezog. Mit Beharrlichkeit und ohne Konfrontation gelang es Franz Thiesbrummel, Politik, Verwaltung und Grundstückseigentümer zu überzeugen, das die-

ses Gebiet für einen Golfplatz zu schade sei. Als wenig später die WinGas eine Gasleitung quer durch das Naturschutzgebiet zog, gelang es ihm, die durch diesen Eingriff in die Natur erforderlichen Ausgleichsmaßnahmen in das Gebiet um den Hof Kröning zu lenken. Heute sieht man von der Gasleitung nichts mehr, die Mittel für die Ausgleichsmaßnahmen haben das Gebiet jedoch nachhaltig aufgewertet.

Der Heimatverein Isselhorst ist mit mehreren Gruppen auf dem Hof Kröning gewesen, hat sich von Franz Thiesbrummel und Herrn Kröning durch das Gebiet führen lassen und alle Teilnehmer waren jedes Mal von dem beeindruckt, was hier in wenigen Jahren entstanden ist.

Dass Franz Thiesbrummel ein Mensch mit umfassender Bildung ist, dass er sich viele Jahrzehnte in der kirchlichen Jugendarbeit engagierte und sich sein Engagement auch auf die Musik im Mandolinenorchester Gütersloh bezog, darüber haben die Zeitungen berichtet. Nicht berichtet haben sie allerdings, dass er auch ein „Plattdeutscher“ ist, der diese Sprache hervorragend beherrscht und quasi „aus dem Stand“ einen Vortragsabend in Plattdeutsch gestalten kann. Das hat auch mich seinerzeit überrascht, als er vor einigen Jahren einen Plattdeutschen Abend des Heimatvereins gestaltete.

Herzlichen Glückwunsch an Franz Thiesbrummel zu seiner Auszeichnung mit dem Bundesverdienstkreuz!

Siegfried Kornfeld

Elektro-Bethlehem

Wir sind
ihr zuverlässiger
Partner bei Renovierung,
Sanierung, Umbau!
Sprechen Sie
uns an!

Elektroanlagen

Beleuchtungsanlagen

Telefonanlagen

Daten-Netzwerke

Satelliten-Empfangsanlagen

Jalousie-Antriebe

Reparaturen / Kundendienst

E-Check

Gütersloh-Isselhorst · Außenheideweg 67
Telefon 05241 / 67596

De äerste September 1939!

Wi Älleren küant us na an den Dag erinnern, an den äersten September 1939 « Ik ßäih' de bäiden Chefichter na chanz chenau vo mi, dat von miener Mudder un von Emma Asmuß. Emma Asmuß wuahne anner Haller Stroode, dat Hous haiert vonda-ge Familie Pahlitsch.

Miene Mudder was bi us upper Dial ant' Kartuffeln schillen, ik kamm just ouder Schaule (ik was

I-Männken) do kamm Emma Asmuß ieligen Schriddes int' Hous. Emma hadde nen chanz rauet Chefichte, ßia knapp Dagestiet un dann: „Frieda, häs dou et oll haiert, wi hat wia Krieg!“ Miene Mudder was auk voschruaken, denn et wöiern men just ärst 21 Jauer vochoon, wo de 1. Weltkrieg to Enne was. Miene Mudder dache faken an iahrn Brauer, mienen Onkel Christian, de innen äersten Weltkriege in Frankrich fallen is. De Stimmung bi mienen Ellern was in den äersten Dagen derbe chedrückt. Ik was Kind un häwwe domols den Ernst düäßer Lage na nich bechriaben. Doch de Stimmung staig nen biatken, os ouse Wehrmacht in kodder Tiet Erfolge vomellen. Mosse ouse Führer den Krieg anfangen?

Dat Döütske Volk was no den voluarnen 1. Weltkrieg von den Alliierten derbe demütijet (Versailler Vertrag) un Hitler hadde et lichte, met vial Propaganda dat Volk up ßiene Siete to chewinnen. De äinfache Bürger häw owwer de Hinterhältigkäit nich metkriajen un bechriaben. Wi wüssen nix von Euthanasie un von Auschwitz, Buchenwald, Oranienburg, Maidanek un Theresienstadt. Miene Ellern wöiern derbe bedrückt, denn et douer nich lange, do ludden bi us de Chlocken fo de äersten

dauen ßaldoten ouden Kiarkspiale. Mien Vadder kenne Krieg un Chefangenschaft ouden äersten Weltkriege. Hai was ßaldode in Frankrich un 4 Jauer in Chefangenschaft, häi hadde de Niasen vull von Kriej, von Hass un Stiarben. Dat Schicksal namm ßienen Lauf. Ik ßen na 2 Jauer Pimpf wi-an un was auk derbe traurig, dat de Kriej ßon laijet Enne namm.

Nou ßend et oll 64 Jauer no Kriejsenne un ouse Regierungen hat doch out de Vochangenhät läiert. Weltwiet chaff un chiff et Krieje, doch wi liawet in Frieden. Wi mössen den Volust ouser schönen ostdöütsken Provinzen, Ostpreußen, Pommern un Schlesien anniahmen, et häw vial Trainen chiaben. Nou ßend ouse ostdöütsken Landslöue längest integriert un de twäiden Chenertiaun häw nou hier ßiene Heimat.

Wilfried Hanneforth

Älleren	- Älteren
laijet	- böses
Dial	- Deele
läiert	- gelernt
rauut	- rotes
Dagestiet	- Tageszeit
haiert	- gehört
dache	- dachte
faken	- oft
Brauer	- Bruder
metkriajen	- mitbekommen

Elektro Drewel

LEISTUNGSBEREICHE:

- ✓ Alarmanlagen
- ✓ Antennenanlagen
- ✓ Elektro-Installationen
- ✓ E-Check
- ✓ Industrieanlagen
- ✓ Reparaturen
- ✓ Sprechanlagen
- ✓ Telefonanlagen

BERTOLD DREWEL
Elektromeister

In den Braken 64
33334 Gütersloh-Isselhorst
TELEFON: 0 52 41-6 83 35
FAX: 68 74 49
Mobil: 01 72-5 20 28 80

Wir zimmern nach Ihren Plänen und Wünschen:

Dachstühle für:

- Neubauten / Altbauten / Umbauten
- Car-Ports • Pergolen • Fachwerk

ZIMMEREI VIEBROCK

Gewerbegebiet Nord · Tel. ☎ 0 52 41 / 6 86 45 · Fax 0 52 41 / 6 79 64



BERND BRUTZELT,
WENN ER BEI
DER BANK IST.

Schöner.
Bequemer. Besser.

www.volksbank-guetersloh.de

Unsere neue
Website ist online!

Jetzt reinschauen und gewinnen!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Die Website, die zu Ihrem Leben passt.

Nach Hause kommen, Gemüse schnippeln und nebenbei das Tagesgeld anlegen. Mit unserer neuen Website sind Bankgeschäfte schnell und einfach erledigt. Mehr Service, mehr Angebote, mehr Übersicht. So unkompliziert wie Bernd!

 **Volksbank**
Gütersloh eG

Spurensuche in St. Louis – USA

Es fing schon gut an am frühen Morgen des 10. Mai d. J.. Das am Vorabend bestellte Taxi, das uns zum Bahnhof bringen sollte, kam nicht. Nach einem erneuten Anruf ging es ganz schnell. Gut, dass der Zug Verspätung hatte. Von Düsseldorf ging es über Chikago nach St. Louis. Die Stadt liegt im mittleren Westen der USA, direkt am Mississippi und ist als Ausgangspunkt für die Besiedlung des „Wilden Westens“ bekannt. Viele Expeditionen (Forscher, Siedler und Abenteurer) hatten hier ihren Start.

Meine Frau und ich wollten die Nachfahren der vier zwischen 1858 und 1867 ausgewanderten Brüder meiner Urgroßmutter aus Holtfeld besuchen. Uns interessierte weiterhin, in welcher Umgebung sie sich niedergelassen hatten und ob noch Spuren von ihnen geblieben sind. Briefwechsel (heute e-Mail) hatten wir seit vielen Jahren zu den Nachfahren des Ältesten und des Jüngsten, die beiden Anderen konnte ich nicht ausfindig machen.



St. Louis, die ‚River Front‘. Der Arch mit seiner Höhe von 192 m und einer Spannweite am Boden von 60 m symbolisiert das Tor zum Westen.

Eins durfte bei dieser Reise nicht fehlen: Eine Fahrt mit dem Raddampfer über den Mississippi! Gleich am ersten Tag morgens um 10.00 Uhr war es soweit. Wir fuhren mit der Tom Sawyer für zwei Stunden auf dem Fluss. Angetrieben wurde das Schiff jedoch nicht mit Dampfmaschine und Schaufelrad, wie ursprünglich, sondern mit Dieselmotor und Schiffschraube (wäre auch sonst eine zu große Umweltverschmutzung gewesen). Dieses Schiff und auch das Schwesterschiff, die Becky Thatcher stehen hier nur noch für kleinere Fahrten zur Verfügung.

Warum sind die vier Brüder meiner Urgroßmutter ausgewandert, war es der Zug der Zeit? Eine schlüssige Antwort ist nicht überliefert. Man muss bedenken, dass die Familien in der Zeit sehr groß

Treppen...

... mehr als nur
die Verbindung
zweier Etagen!

Wiedemann
und Partner

Körnerstr. 5
33803 Steinlagen
Tel. 0 52 04 / 8 98 40
Fax 0 52 04 / 8 98 43



waren. So hatte meine Urgroßmutter noch fünf Brüder und eine Schwester, die das Kindesalter überlebt haben aber nur einer/eine konnte den Bauernhof übernehmen, die anderen mussten weichen. Dies führte unter anderem zur Auswanderung, die Industrialisierung steckte noch in den Kinderschuhen. Es gab darüber hinaus genügend positive Berichte von vorher ausgewanderten, über das Leben und Arbeiten in der Neuen Welt. Vermutlich haben sich die Vier davon beeinflussen lassen. St. Louis und Umgebung waren wohl eines der bevorzugten Ausreisegebiete. Es gibt Berichte, in denen diese Gegend als die „Plattdeutsche Ebene“ genannt wird.

Im „Old Court House“, dem alten Gerichtsgebäude (heute ein Museum), sahen wir Bilder aus der Zeit um 1850 und deren Beschreibung. Demnach waren zu der Zeit die Bewohner zu 60 % im Ausland geboren, davon die weitaus größte Gruppe in Deutschland. Die Deutschen hatten ihre eigenen Wohnviertel und es gab Zeitungen in deutscher Sprache. Die Beschreibung eines Bildes: „Ende 1900 stellte man fest, dass die Franzosen die Stadt gegründet und besiedelt, die Spanier sie erschmeichelt und die Amerikaner sie

durch Kauf erworben hatten, aber die Deutschen darin durch Einwanderung dominierten“.

Obwohl meine Urgroßonkel aus der Landwirtschaft kamen und in der Umgebung von St. Louis gutes Ackerland war, hat keiner von ihnen seinen Beruf als Bauer ausgeübt, sie hatten mit Handel und Gewerbe zu tun. Ihre Vornamen hatten sie schnell ‚amerikanisiert‘, aus Wilhelm wurde William, aus Friedrich = Fredreck (Fred), Ludwig = Louis, Heinrich = Henry. In den Briefen an meine Urgroßmutter wird geschrieben, dass „zwar hart gearbeitet werden muss, es an jedem Tag aber einmal

Fleisch zu essen gibt welches meistens gebraten ist, dass das Leben eben viel feiner ist und die Wichter (Mädchen) hauptsächlich Hausarbeit verrichten“. Die Vier haben in Deutschland geborene Frauen geheiratet – man hält auch in der Fremde eben zusammen.

Was haben die vier Brüder erlebt? Das größte Ereignis war sicher die Weltausstellung und die Olympiade 1904 in der Stadt. Von dem Gelände ist ein großer Park mit Golfplätzen, Museen, Gärten und vieles mehr, geblieben. Erlebt haben sie aber auch den Bürgerkrieg (civil war) 1861-1867 mit seinen Auswirkungen.

Spurensuche! Fündig wird man, wenn man Glück hat, auf Friedhöfen. Die großen Friedhöfe liegen weit außerhalb der Stadt, mehr als 20 km. Grund: Nach dem Bürgerkrieg, der in St. Louis mehr als 20.000 Tote hinterließ, wütete Pest und Cholera, man wollte und konnte die Toten nicht im Zentrum beerdigen. Meine ‚Cousine‘ hatte den Friedhofsgärtner angerufen und unseren Besuch angekündigt. Auf dem großen Gelände fanden wir das Grab und den Grabstein des Jüngsten. In einem Buch waren alle eingetragen,

Bodenbeläge
Teppich- und
Teppichbodenreinigung
Sonnenschutz
Insektenschutz
Tapeten
Feng Shui
Einrichtungsberatung
und Seminare

Innenausstattung
Mersmann

Inh. A. Lachmann

Isselhorster Straße 412 · 33334 Gütersloh-Isselhorst

Tel. 0 52 41 - 6 78 00 · Fax 0 52 41 - 6 70 94

www.innenausstattung-mersmann.de

Mo - Fr 16.00 - 18.30, Sa 10.00 - 13.00, Termine nach Vereinbarung



die in diesem Familiengrab beerdigt wurden. Dies war die größte Überraschung! Friedhöfe sind in St. Louis Angelegenheit der Kirchen, dieser gehörte zur Evangelischen Kirche, der United Church of Christ (UCC).

Unsere „Verwandten“ wissen wohl, dass ihre Wurzeln in Deutschland liegen, sind aber in ihrem Verhalten durch und durch

Amerikaner und sprechen kein Deutsch. Meine „Cousine“ attestierte zu unserem dezimalen Maßsystem (Meter, Liter, usw.): Wir wissen sehr wohl, dass euer (dezimales) System viel besser und einfacher zu handhaben ist als unseres (Meile, Gallone ...), aber wir sind daran gewöhnt und können damit umgehen, warum sollten wir ändern - was soll's.

Wir haben schöne Tage verlebt, viel Spaß gehabt und sind mit vielen neuen Eindrücken zurückgekehrt.

*Text und Fotos:
Reinhard Horstmann*

DIE FIAT TRANSPORTER



Abb. enthält Sonderausstattung.

FÜR JEDEN EINSATZZWECK DIE OPTIMALE LÖSUNG

Fiat Ducato. Gebaut für große Aufgaben.

Fiat Scudo. Für Profis mit Profil.

Fiat Doblò Cargo. Mehr Raum für Ihre Pläne.

Fiat Fiorino. Groß auf kleinem Raum.

Fiat Strada. Der Pick-up für Beruf und Freizeit.

04/08

- Alle Modelle mit robusten und verzinkten Karosserien
- Alle Modelle mit fortschrittlichen Common Rail JTD-Motoren

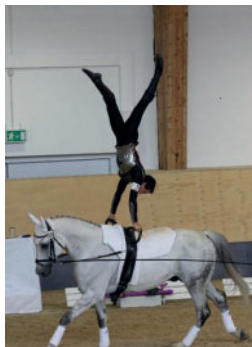
- **24-Stunden-Service**
- **IVECO Truck-Service**
- **Fahrtenschreiber-Dienst**
- **Reisemobil-Service**
- **DEKRA täglich im Hause**

Ihr Fiat Professional Händler:

NUTZFAHRZEUGE
SCHLIEPHAKE
Carl-Zeiss-Straße 2 · 33334 Gütersloh
Tel. 0 52 41 / 22 15 70 · Fax 22 15 724



PROFESSIONAL



Freundschafts-Voltigieren „Schnupper-Voltigieren“

**Kreismeisterschaft im Voltigieren
Kleines Reitturnier
für NachwuchsreiterInnen**



Wir laden herzlich ein:

Am Samstag, den 03. Oktober 2009 starten wir morgens mit einem Freundschaftsturnier der Voltigierer mit „Schnuppervoltigieren“. Wer Lust, hat erste Erfahrungen auf unseren Vereinspferden zu sammeln, muss unbedingt dabei sein.

Ab ca. 10:00 Uhr treffen sich die Voltigier-Mannschaften aus dem Kreis Gütersloh in der Reithalle des Ländlichen Reit- und Fahrvereins Hollen am Reithallenweg zur Kreismeisterschaft. Voltigieren auf höchstem Niveau!

Die Mannschaft Hollen geht hier wohl als Favorit an den Start, hat sie doch in diesem Jahr schon viele Erfolge errungen:
Lisa Brinkmann, Michael Millentrup, Jannis Drewell, Jessika Sewerin, Manon Vobejda, Milena Groß, Lisa Ottensmeier, Lauren

Groß, Matthias Klocke und Wiebke Bethlehem auf unserem Vereinspferd Diabolus unter Longenführerin Simone Drewell wurde u. a.:

Bezirksmeister, Vize-Westfalenmeister und 18. bei der Deutschen Meisterschaft.

Hinzu kommen Erfolge im Einzel-Voltigieren von Jannis Drewell: Bezirksmeister, Junioren-Westfalenmeister, 3. Platz bei einem internationalen Turnier in Saumur (Frankreich) und der wohl größte Erfolg: Bronzemedaille bei den Deutschen Juniorenmeisterschaften in München.

Es erwartet Sie ein hochklassiger Wettbewerb.

Am Sonntag, den 04. 10.2009 beginnt ab 11:00 Uhr das kleine Reitturnier für unsere Nachwuchsreiter. Hierzu sind u. a. Reiterinnen und Reiter der benachbarten Vereine eingeladen.

Vor der Reithalle Radlerstopp.

Eintritt ist an beiden Tagen selbstverständlich frei, Bewirtung u. a. mit Bratwürstchen, Salaten, Kaffee und selbst gebackenem Kuchen vor der Reithalle bzw. in unserem Clubraum.

Wir freuen uns auf Ihr/Euer Kommen. Der Ländl. Reit- und Fahrverein Hollen e. V.

H. Drewel
Haustechnik-Heizung-Sanitär

Heizungs- und
Lüftungsanlagen
Gas- u. Wasserinstallation
Edelstahl-
Schornsteinanlagen
Regenwasser-
Nutzungsanlagen
Solaranlagen

Bielefeld-Ummeln
Ravensberger Bleiche 28
Tel.: 05 21 / 4 79 21 84
Fax: 05 21 / 4 79 21 85

GT-BRENNSTOFFVERTRIEB

- Heizöl EL
- Heizöl EL
- Dieselkraftstoff
- Heizöl EL schwefelarm

TANKSTELLE

GTB

WITTENSTEIN GmbH

Isselhorster Straße 10-12 · 33335 Gütersloh
Tel. 0 52 41 / 74 00 10 · Fax 0 52 41 / 74 00-121

Tradition trifft Rock und Pop

Isselhorster Gesangverein mit Singing Company trifft beim Chorsingen im Park den Nerv des Publikums

Das „Chorsingen im Park“ beim Gütersloher Sommer hat seine feste Fangemeinde: Bei strahlendem Sonnenschein konnten am Samstag der die Sängerinnen und Sänger des Isselhorster Gesangvereins mehr als 200 Zuhörer auf der großen Wiese im Botanischen Garten begrüßen.

Von der Veranstaltung „Gütersloh läuft“, die gleichzeitig im Stadtpark stattfand, war nur am Anfang ein wenig zu spüren. Akustisch bleiben die Sänger und Sängerinnen Sieger im Botanischen Garten.

Zwei ganz unterschiedliche Chöre hatten unter dem Chöre „Dach“ des Isselhorster Gesangvereins, der 111 Jahre besteht, ihren Auftritt: die Singing Company und der Gemischte Chor.

Den Anfang machte die Singing Company, die in diesem Jahr ihr 10-jähriges Bestehen feiert. Sie war zunächst als Gospelchor geplant, wandte sich dann aber auch eher rockigen oder poppigen Liedern in Deutsch und Englisch zu.

Klassiker wie „Barbara Ann“ von den Beach Boys, „Sailing“ von Rod Stewart oder „Yesterday“ von den Beatles gehören zu ihrem Repertoire, während der Gemischte Chor eher das klassische Programm repräsentiert. Aber auch er verfügt über eine ordentliche Bandbreite im Repertoire. „Mein kleiner grüner Kaktus“ hat hier ebenso sein musikalisches Zuhause wie das Volkslied „Kein schöner Land“. Klar, dass hier auch das Publikum schnell zum Mitsingen animiert wurde. Begleitet wurden die Sänger teilwei-

se von ihrer Chorleiterin Kirsten Dreisewerd am Keyboard, eine gute Ergänzung der Stimmen. Nach einem weiteren Ausflug der Singing Company in die Welt von Rock, Pop und Ragtime, mit „Only you“ oder „The Entertainer“ aus dem film „Der Clou“ ging ein äußerst abwechslungsreicher Chornachmittag in die letzte Runde.

Nach dem mitreißenden „Der Löwe schläft heut Nacht“ verabschiedete sich der Vorsitzende Helmut Stockdreher im Namen des Chores von dem Publikum. Mit einem „Irishen Segen“ als Zugabe sagten dann beide Chöre zusammen ihren begeisterten Zuhörern ein musikalisches „Auf Wiedersehen“.



Aktiv die Stadt erkunden

Unterhaltsame Rundgänge und Radtouren durch Gütersloh



Im letzten Jahr hat die Stadt Gütersloh 14 neue Stadtführer ausgebildet. Zwei davon sind Klaus Gottenströter (55) und Matthias Borner (35). Die beiden haben zwei besonders kurzweilige Führungen ausgearbeitet und freuen sich darauf, ihren Mitbürgern Kurioses und Wissenswertes über Gütersloh näherzubringen.

Fakten zum Angeben

Wo ist im Fall eines Atomkriegs der vermeintlich sicherste Platz in der Gütersloher City? Welcher Neubau lockte seinerzeit sogar japanische Touristen an die Dalke? Und warum steht in der Straße „Unter den Ulmen“ keine einzige Ulme? Die Antworten auf diese und viele weitere Fragen gibt Gütersloh-Stadtführer Matthias Borner den Teilnehmern des humorvollen Innenstadt-Rundgangs „Gütersloh für Besserwisser – unnützes Wissen zur schönsten Stadt der Welt“. Der gebürtige Isselhorster, den einige Leser vielleicht von seinem Ostwestfälisch-Wörterbüchern „Pölter, Plörre und Pinöckel“ kennen, führt die Teilnehmer seiner 90-minütigen Tour zu den wichtigsten Plätzen

in der City und verrät Fakten zur Stadtgeschichte, die man vielleicht nicht zwingend wissen muss, mit denen man auf dem nächsten Vereinstreffen aber herrlich angeben kann ...

Pätkken per Rad erkunden

Wer sich beim Wissenszuwachs auch noch sportlich betätigen möchte, dem sei eine geführte Fahrradtour mit Klaus Gottenströter ans Herz gelegt. Der Gütersloh-Stadtführer lädt bis zu 20 Teilnehmer ein, auf seiner Tour mit dem Titel „Romantische Pätkken und lauschige Ecken“ die Schönheiten des Gütersloher Umlandes per Rad zu erkunden. Da Isselhorst bekannterweise zu den schönsten Schönheiten des Gü-

tersloher Umlandes gehört, führt die Route an der Lutter entlang auch zum Isselhorster Kirchplatz. Unterwegs verrät Gottenströter Wissenswertes z.B. über den Gütersloher Flughafen, das Kloster Marienfeld, die Kornbrennerei Elmendorf und das Dampfkleinbahn-Museum Mühlenstroth. Die Tour dauert – inklusive einer einstündigen Rast – rund 4,5 Stunden. Neben seiner Fahrradführung bietet Gottenströter auch einen „normalen“, aber lebendigen 90-minütigen Rundgang durch die Gütersloher Innenstadt an.

Der Geschenk-Tipp

Matthias Borner und Klaus Gottenströter wenden sich mit ihren Angeboten sowohl an Einzelpersonen, als auch an Gruppen. „Unsere Führungen werden gern als Bestandteil von Vereins- oder Abteilungsausflügen, vor allem aber als Geburtstags- oder Hochzeitsgeschenk gebucht“, weiß Gottenströter. Infos und Reservierungsmöglichkeiten zu den Stadtführungen und Radtouren gibt es telefonisch unter Tel. 05241 / 37639 oder im Internet unter www.stadtfuehrer-guetersloh.de bzw. www.gottenstroeter-tours.de.

Simone Fiedler

PODLOGIN · WUNDASSISTENTIN DDG

Münsterlandstraße 347
33334 Gütersloh
Tel. 05241.2122078
Fax 05241.2122235
e-mail: podologie_fiedler@yahoo.de
Krankenkassenzulassung



Termine nach Vereinbarung

Praxis für Podologie & medizinische Fußpflege

Neues aus Isselhorst

Oktober 2009

- 03./04.10. Reit- und Fahrverein Hollen lädt ein: Voltigieren und Nachwuchsreitturnier, s.S. 29
- 03./04. 10. Geflügelzucht- und Gartenbauverein Ummeln, s.S. 19
- 07.10. 15.00 Elterncafé im Waldorfkindergarten, s.S. 62
- 10.10. 8:00 Tagesfahrt nach Kalkriese, Besuch der Dauerausstellung zur Varusschlacht und des Waldsteinskulpturenparkes Bippen, Treffpunkt Kirchplatz
- 10./11.10. Große Geflügel- und Gartenbauausstellung in Isselhorst, s. S. 14
- 16.10. 19.00 Kirchspielschießen, Geselliger Abend, Schützenhaus Niehorst
- 25.10. 11.00 Kirchspielschießen, "Siegerehrung", Schützenhaus Niehorst

November 2009

- 05.11. 20.00 Plattdeutscher Abend, Bauernhofcafé "Unnern Äiken"
Einlass ab 20.30, Eintritt frei
- 07.11. St. Martinsumzug des CVJM
- 08.11. 10.00 Modebahnhof im Avenwedder Bahnhof, s.S. 48
- 18.11. 19.00 Taizé-Gottesdienst, ev. Kirche, siehe unten
- 20.11. Anmeldeschluss für den Isselhorster Weihnachtsmarkt,
siehe unten
- 28./29.11. Weihnachtsmarkt in Isselhorst

Isselhorster Weihnachtsmarkt Anmeldungen der Stände

Der diesjährige Weihnachtsmarkt wird wie gewohnt am 1. Adventswochenende (28./29. November 2009) stattfinden. Alle Vereine und Händler, die daran teilnehmen möchten, müssen sich bitte vorher bei Udo Plassmann, Am Jostkamp 12, 33334 Gütersloh, Tel. 01 71 / 32 95 643 oder udo.plassmann@vr-web.de anmelden. Anmeldeschluss ist der 20. November 2009.

Der besondere Gottesdienst:

Mittwoch, 18. November, 19.00 Uhr
Taizé- Gottesdienst, Ev. Kirche

Ein meditativer Abendgottesdienst in der festlich erleuchteten Kirche

Wort – Musik – Gesang – Stille

Gospelprojektchor

Alle Freunde der Gospelmusik sind herzlich zum nächsten Gospelprojekt der Ev. Kirchengemeinde eingeladen.
Proben: Donnerstag, 3.12. und 10.12., 20.00 bis 21.30 Uhr im Gemeindehaus, Steinhagener Straße 32.
Der Projektchor singt die erprobten Stücke im Gottesdienst zum 3. Advent am Sonntag, den 13. Dezember um 10.00 Uhr.
Es sind keinerlei Vorkenntnisse oder Chorerfahrung erforderlich!

Anmeldung bis zum 2. Dezember bei Kantorin Birke Schreiber.
Telefon: 05241/9975979 oder Mail: birke.schreiber@googlemail.com

Nächster Erscheinungstermin
des Isselhorsters:

25. Nov. 2009

Nächster Anzeigen/
Redaktionsschluß:

04. Nov. 2009

Ein großer Flohmarkt rund um's Kind

findet statt am Sa. den 07.11.09. von 14.00-17.00 Uhr. im und am Gemeindehaus der Erlöserkirche in Gütersloh, an der Erlöserkapelle 7.
Kaufen und verkaufen kann man dort Kleidung, Spielzeug, Kinderfahrzeuge, ...
Für das leibliche Wohl ist in der gemütlichen Kaffeteria mit frischen Kuchen, bel. Brötchen sowie warmen und kalten Getränken gut gesorgt.
Der Erlös kommt den Kindergruppen der Erlösergemeinde zu Gute.
Die Spielgruppe ABENTEUERLAND freut sich auf ihren Besuch.
Anmeldung und Info:
Alice Czech Tel.: 05241/ 743047

“Danziger Vesper mit dem apostolischen Visitator”

Am Sonntag, dem 15.11.09, feiern die Danziger Katholiken und Interessierte mit dem apostolischen Visitator der Danziger Katholiken, Johannes Bieler, um 14.30 Uhr in der St. Pankratius Kirche, Unter den Ulmen, die Danziger Vesper. Im Anschluß daran versammeln wir uns um ca. 15.30 Uhr zu einem gemütlichen Zusammensein im Pfarrheim der St. Pankratius Kirche. Bei Rückfragen steht Ihnen K. Bastian unter der Telefonnummer 052 09 / 24 37 gerne zur Verfügung.

Der nächste Plattdeutsche Abend

Am 5. November 2009 lädt der Heimatverein wieder zum Plattdeutschen Abend.
Die Veranstaltung findet im Bauernhofcafé “Unnern Äiken” statt, Einlass ab 19.30.
Referent des Abends ist Arnold Wessling aus Borholzhausen.

Erntedank und Kinderbühne 4. Oktober 09

Gemeinfest auf dem Kirchplatz und in der Kirche / Festhalle.

10.00 Uhr
Familiengottesdienst mit der Kindertagesstätte

Anschl. Essen und Unterhaltung

Ab Mittags:
Große Kinderbühne in der Festhalle.

Ihr Team vom Wochenmarkt in Isselhorst!

Immer freitags von 14.00 bis 18.00 Uhr auf dem Kirchplatz



Nein, ein Jubiläum gibt es nicht zu feiern. Aber es lohnt sich, auch außerhalb eines Jubiläumsjahres mit offenen Augen über den Isselhorster Wochenmarkt zu gehen.

Im Jahre 1995, am 19. Mai wurde er eröffnet und ich sehe noch heute die Bürgermeisterin bei der

Eröffnungsfeier dem Markt ein gutes Gelingen wünschen neben dem damaligen Vorsitzenden der Werbegemeinschaft, Andreas Rehm, der sich maßgeblich mit für den Wochenmarkt eingesetzt hatte – obwohl in dem entsprechenden Fachausschuss des Rates eher Skepsis geäußert wurde. In der

Politik konnte man sich damals nur schwer vorstellen, dass neben dem Wochenmarkt an der Prekerstraße in Gütersloh noch ein weiterer Wochenmarkt bestehen könne. Erst ein Gutachten eines Dortmunder Planungsbüros konnte damals mit fundierten Untersuchungen belegen, dass es hier sehr

Landfleischerei Busche

- ♦ Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Hofhaltung
- ♦ Grillspezialitäten
- ♦ Pfannengerichte
- ♦ Grill- und Partyservice



Kattenheide 47
33758 Schloß-Holte-Stukenbrock
Tel. 0 52 07 / 59 42
Mobil: 01 71 / 8 92 39 25

Fisch & Feinkost

N.R. Kleinhagenbrock

Nordhornerstr. 72 · 33335 Gütersloh
Tel. 0 52 41 / 69 04 oder 0176 / 61 51 29 85

Ihr Bäcker auf dem Wochenmarkt

Oleson

Bielefeld Quelle · Osnabrücker Str. 77 · Telefon 05 21 / 45 10 86



wohl Bedarf für einen Wochenmarkt gebe. (Der Isselhorster berichtete in seiner Ausgabe 71, März 2005 ausführlich über die Geschichte der Gründung.)

Vierzehn Jahre ist der Markt nun alt und ist in dieser Zeit für viele Menschen im Dorf, im Kirchspiel und in der näheren Umgebung außerhalb Güterslohs ein attraktiver Markt, ein kleiner kommunikativer Höhepunkt der Arbeitswoche geworden. Rund 15 Marktbetreiber bieten an ihren Ständen regelmäßig ihre Produkte an und decken mit ihrem Gemüse und Obst, mit Fisch, Back- und Fleischwaren eine ansehnliche Angebotspalette des "nahversorgungsrelevanten Sortiments im kurzfristigen Bedarf" ab. Gerade hier hat Isselhorst ein Angebotsdefizit, wie das Einzelhandels- und Zentrengutachten der Stadt Gütersloh ausweist.

Aufgabe eines Wochenmarktes ist es, den Menschen ein qualitativ hochwertiges Angebot an Lebensmitteln und anderen Produkten des kurzfristigen Bedarfs zu machen. Dabei steht "Qualität" einerseits für die regulären Vorschriften im Lebensmittelbereich, also Einhaltung der Hygienevorschriften bei Lebensmitteln wie z. B. Sicherung der Kühlkette usw. – Vorschriften, wie sie andernorts auch gelten. Der Qualitätsbegriff auf einem Wochenmarkt geht aber noch weiter: Für viele Menschen ist die Frische eines Produkts, die Art der Konservierung (keine Strahlenbehandlung zur Konservierung), die Sicherheit vor gentechnischer Veränderung, die artgerechte Tierhaltung der Tiere, deren Produkte angeboten werden sehr viel wichtiger, als die Dokumentation eines Produkts in einem

Geflügel

Fon 0 52 45 - 32 28
Fon 0 52 45 - 1 86 54
Fax 0 52 45 - 92 48 34

Lückenotto

Dieselstraße 24
33442 Herzebrock-Clarholz

Obst & Gemüse

Elke Könighaus

Rochusweg 50 · 33397 Rietberg · Telefon 0 52 44 / 7 08 91



Blumenhandel

Roman Walisko

Wolfsheide 7 · 33758 Schloß Holte
Tel. 0 52 07 / 9 55 89 62
Mobil 01 70 / 8 12 23 74

Käsespezialitäten Maria Hartkämper



Schellertstraße 58 · 33397 Rietberg
Telefon 0 52 44 / 51 96

Neckmann's Hof



*Kartoffeln
und Eier*

Gütersloher Str. 96
33442 Herzebrock-Pixel
Telefon 0 52 45 / 27 63

knackig frisches Bio-Gemüse

Biolandhof Mertens-Wiesbrock
33967 Rietberg-Varensell
Tel.: 0 52 44 / 18 17
www.mertens-wiesbrock.de



Biolandhof Kampmann

Naturbelassene Lebensmittel

direkt vom Erzeuger!

Erpestr. 91a · 33649 Bielefeld · Tel. 0 52 41 / 6 78 74

Qualitätshandbuch, wie sie bei industriellen Herstellungsprozessen auch auf dem Lebensmittelsektor angesichts dort verfallender Produktqualitäten in den letzten Jahren eingeführt wurden.

Für dieses Verständnis von Qualität stehen Erzeuger, Verarbeiter und Anbieter ein, und so ist es nicht verwunderlich, dass auf dem Isselhorster Wochenmarkt nicht wenige Anbieter auch Erzeuger und Verarbeiter ihrer Produkte sind und mit ihrer Qualifikation, aber auch ihrem Arbeitsethos und ihrem Stolz, mithin mit ihrer Person für das erzeugte Produkt stehen.

Der Isselhorster Wochenmarkt hat aber noch andere Qualitäten: Er ist Treffpunkt für viele Menschen, Ort der Kommunikation für diejenigen, die „...fünf Minuten Zeit mitbringen“ wie Wolfgang Steinbeck, Marktmeister des Isselhorster Wochenmarktes es ausdrückt. Fünf Minuten Zeit für eine ordentlich gebratene Wurst, fünf Minuten Zeit für ein Gespräch mit Nachbarn und Bekannten.

Ich sehe immer noch jenen alten Mann mit seinem Rollstuhl Woche für Woche von Ummeln die Steinhagener Straße zum Markt fahren, um in Siegfried Kamp-

manns Marktcafe ein Stück Kuchen zu essen oder bei Rolf Baumann eine Bratwurst. Dabei traf er andere Menschen, hörte Neuigkeiten usw.. Ich weiß, dass nicht wenige Menschen aus allein diesem Grund den Isselhorster Wochenmarkt aufsuchen.

Auch wenn der Isselhorster Wochenmarkt im Einzelhandels- und Zentrengutachten der Stadt Gütersloh kaum erwähnt wird: er ist ein Stück Lebensqualität im Dorf. In den nächsten Ausgaben sollen nacheinander die einzelnen Marktbesucher vorgestellt werden.

Siegfried Kornfeld

P direkt am Haus!
Avenwedder Str. 70
33335 Gütersloh

GROSSEWINKELMANN

OPTIK
STUDIO

Herbstmodenschau bei Linie 2 in Isselhorst

Am Sonntag, 13. September konnte Astrid Wulf-Wiedemann rund 400 Gäste bei der zum 15. Mal stattfindenden Herbstmodenschau begrüßen. Sie hatten sich trotz des regnerischen Wetters im Hof, hinter dem Geschäft, an der Haller Straße eingefunden.

In zwei Durchgängen, um 14 und 16 Uhr, präsentierten 6 Models gekonnt einen Querschnitt durch die neue Herbstmode. Feine und sportliche Outfits in interessanten Kombinationen, zu schmalen Röhrenhosen und Leggings Tuniken und lange Strickmäntel, zu kurzen Röcken farblich abgestimmte Strümpfe, Stiefel und Stiefeletten ergänzt mit Stulpen, kurze Pullis und Jacken über T-Shirts und Blusen. Die Basisfarben

Braun, Dunkelblau und Grau werden mit Beertönen, Fuchsia, und Rot kombiniert.

Kleider in neuen, außergewöhnlichen Schnittführungen, aus weich fließendem Jersey, enden knapp unterm Knie und unterstreichen die sehr feminine Linie.

Durch neue Ware in monatlichem Rhythmus bleibt das Angebot bei Linie 2 spannend, sodass sich ein Besuch immer lohnt.

Neben Heidi Wulf und Astrid Wulf-Wiedemann stehen drei weitere Mitarbeiterinnen zur individuellen Beratung zur Verfügung.



Fragen rund ums Thema Stress?

Ihre Apotheke berät Sie!

Während der **Herbstaktion 2009 vom 05. bis 17. Oktober!**

Heutzutage entkommt kaum einer der Stressfalle. Leistungsdruck und Zeitnot stehen auf der Tagesordnung, für gesunde Ernährung bleibt da oft keine Zeit. Doch gerade wer viel leistet, braucht mehr Mikronährstoffe wie Vitamine, Mineralstoffe oder sekundäre Pflanzenstoffe.

Dauerstress kann einen zusätzlich erhöhten Bedarf an Mikronährstoffen verursachen. Für die gesunde Funktion von Nerven, Gehirn, Herz/Kreislauf und Stoffwechsel sind Vitamine, Spurenelemente und Mineralstoffe unabdingbar. Gerade in belastenden Zeiten ist es besonders wichtig, dass der Organismus alle relevanten Nährstoffe bekommt, die er für die Stressbewältigung im Alltag benötigt.

**Aktionspreis:
-10%**



Zu den Warnsignalen, die auf eine zu hohe Stressbelastung hindeuten können, zählen Müdigkeit, Kopfschmerz, Schlaflosigkeit oder „Ausgebranntsein“. Dauerstress verursacht infolge auch ernst zu nehmende Erkrankungen wie chronische Erschöpfung und das Burn-out-Syndrom. Zudem gilt Dauerstress als Risikofaktor für Erkrankungen, die mit einem gestörten Stoffwechsel einhergehen (z.B. Bluthochdruck oder Diabetes).

Während unserer Herbstaktion 2009 können Sie sich kompetent beraten lassen. Informationsbroschüren, sowie Proben runden unsere Beratung ab. Vereinbaren Sie frühzeitig Ihren persönlichen Beratungstermin unter Tel.: 0 52 41 - 62 94.

Ihr Team der Isselhorster Apotheke

Immer gut beraten - in Ihrer Isselhorster Apotheke!



Isselhorster Apotheke

Sven Buttler

Fachapotheker für Offizin-Pharmazie



Isselhorster Straße 425 · 33334 Gütersloh

Telefon: 0 52 41 / 62 94

Fax: 0 52 41 / 68 84 74

www.Isselhorster-Apotheke.de

Unsere Öffnungszeiten für Sie:

Montag – Donnerstag: 8:00 – 13:00 Uhr

15:00 – 18:30 Uhr

Freitag: 8:00 – 18:30 Uhr

Samstag: 8:00 – 13:00 Uhr

**Mittwochnachmittag
geöffnet,
freitags durchgehend
geöffnet!!**

(Fast) neue Podeste für den Kirchenchor Isselhorst

Bild rechts:
Anlieferung der Podeste -
die Arbeit beginnt

Damit die Sänger und Sängerinnen unseres Kirchenchores ihre Kantoren sehen können und die Stimmen auch der hinteren Reihen „rüberkommen“, wurden dem Kirchenchor Isselhorst von Uschi und Henner Schröder vor ca. 15 Jahren 52 Podeste aus Holz geschenkt.

Seinerzeit wurden sie in der Festhalle unter der Bühne gelagert und auch anderen Gruppen für Auftritte zur Verfügung gestellt. So wurden sie nicht nur in der Kirche, sondern auch auf Elmendorf's Hof, in der Festhalle und anderen Orts eingesetzt.

Nach einigen Jahren wurde eine Überholung erforderlich. Im Sommer 2001 wurde von einigen Choristen in schweißtreibender

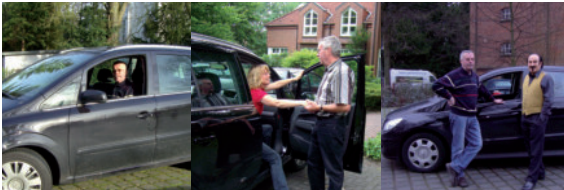
Handarbeit auf dem Hof Kornfeld geschliffen, gebeizt und imprägniert. Die Podeste erhielten einen neuen Lagerplatz hinter dem Kantorenhaus, noch näher bei der Kirche.

Nach weiteren 8 Jahren intensiver Nutzung – nicht nur durch den Kirchenchor – war in diesem Jahr wiederum eine Überholung fällig. Nach Rücksprache mit Fachleuten haben wir uns jedoch dieses Mal für eine Renovierung entschlossen.

Donnerstag, Fronleichnam, ging's los. Pünktlich um 9 Uhr trafen sich einige Helfer auf dem Hof Kornfeld. Dort hatten die Podeste bereits einige Wochen ausgeharrt, da die undicht gewordene Lagerstätte saniert wurde. Siegfried Kornfeld rollte mit seinem

Traktor gen Hollen zur Tischlerei Meibrink. Unser Pastor Reinhard Kölsch hängte einen Anhänger an seinen Volvo, so kamen auch die letzten 9 Podeste auf einem Weg zur Werkstatt. Mit insgesamt 6 Leuten ging das alles ratzfatz und wir konnten problemlos an der Kirmes, am Trödelmarkt und anderen Feiern im Dorf teilnehmen. Der erste von insgesamt 7 Arbeitsblöcken war getan.

Am Freitag ging es um 7 Uhr weiter. Nun wurde es ernst. Thomas Schweinhirt stellte schnell fest, dass ein Maschinenschliff der großen Flächen nicht möglich oder nicht sinnvoll war, und er stellte uns kurzerhand die Band-



RIAMietwagen
Gütersloh-Isselhorst

0 52 41 . 40 345 80

Patientenfahrten

Arztfahrten

Dialysefahrten

Flughafentransfer

Als Vertragspartner aller Kassen können wir Ihre ärztlich verordnete Fahrt mit Ihrer Krankenkasse abrechnen.

Terminvereinbarung:

Mo. - Fr. 8.00 - 18.00 Uhr

Sa. 8.00 - 13.00 Uhr

Haller Straße 115

33334 Gütersloh-Isselhorst

Mobil: 0173 . 7 49 18 24

Email: patiententransporte@web.de



schleifmaschine („W. SCHÜR-MANN ISSELHORST, W“) zur Verfügung. Er wies einige Leute ein und schon ging's los. Siegrun Becker, obwohl zum ersten Mal an einer solchen Maschine, „machte sie dort eine gute Figur“ und wollte gar nicht mehr aufhören. Andere rundeten die Kanten, schliffen die Seiten mit so genannten Rutschern und transportierten die Podeste. Insbesondere Ute Schallenberg und Siegrun Becker mutierten regelrecht zu „Schleifmäusen“.

Kurz vor 10 Uhr leerte sich plötzlich die Tischlerwerkstatt. Die Sänger und die Bläser hatten Dienst in der Kirche bei einer Goldenen Hochzeit. Als wir kurz vor 12 Uhr zurückkamen, überraschten uns Wolfgang Schallenberg (Freund und Förderer) und Stefan Mussenbrock (Jugendkantorei) mit den Worten „alle fertig!“ Sie hatten inzwischen die restlichen Podeste komplett fertig geschliffen. So gab es erst einmal eine ordentliche Pause mit Kartoffelsalat und Würstchen.

Und es gab noch eine Überraschung. Thomas Schweinhirt hatte sich zwischenzeitlich mit seinen Mitarbeitern beraten und empfahl uns, vor dem Farblack einen Grundlack aufzutragen. Das hieß für uns einen zusätzlichen Lackierdurchlauf in die Planung aufzunehmen und ganz schnell noch ein paar Kannen Lack zu besorgen.

Gut gestärkt und mit großer Mannschaft ging es um 13 Uhr weiter. Thomas Schweinhirt hatte einen Mitarbeiter für das Lackieren abgestellt. Den Lackierer haben wir „gefüttert“, also jeweils ein Podest auf die Böcke bereitgestellt, andere haben die lackierten Podeste vorsichtig abtransportiert und in der Werkstatt auf Leisten zum Trocknen abge-



MEIBRINK GmbH
BAU- UND MOBELWERKSTATT

Wir fertigen nach Maß:

- Fenster (auch für denkmalgeschützte Gebäude)
- Haustüren
- Deelentore
- Innenausbauten

Bestattungen

Gütersloh-Hollen
Münsterlandstr. 54
Telefon: (05241) 96 50 80

stellt. Schon bald waren die ersten Teile trocken und konnten geschliffen werden (Zwischenschliff). Nachdem die 52 Podeste lackiert waren, wurde die Farbe angerührt und der zweite Lackierdurchlauf schloss sich gleich an. Plötzlich tauchten noch drei engagierte junge Leute von der Jugendkantorei als weitere Unterstützung auf – von Stefan Mussenbrock informiert.

Mit so vielen helfenden Händen waren wir am Freitag um 17.00 Uhr mit zwei Lackierdurchläufen und dem Zwischenschliff fertig

und konnten am Samstagvormittag den Decklack auftragen. Der Rücktransport zum Hof Kornfeld mit Traktor und dem Anhänger fand am Montagmorgen um 7.00 Uhr statt. Da die Garage noch hergerichtet werden sollte – saniert worden war sie bereits – warteten die Podeste dort auf ihren Einsatz beim Konzert des Kirchenchores am 28. Juni.

Allen Mitwirkenden sei hier ausdrücklich für den harmonischen Einsatz ganz herzlich gedankt! Insgesamt haben 20 Aktive aus den Chören und 3 vom „Freun-

deskreis“, also 23 freundliche Menschen geholfen! Der Einsatz für die Helfer belief sich auf insgesamt 111 Stunden, wenn ich richtig geschätzt habe. Und – das war überhaupt das Beste an der Aktion -: Es war eine Gemeinschaftsarbeit der Chöre (Posaunenchor Isselhorst, Kirchenchor, Jugendkantorei), verstärkt um Freunde und Förderer, im Alter von 18 bis ca. 80 Jahren, also locker 3 Generationen!

Einen herzlichen Dank sagen wir auch Thomas Schweinhirt und seinem Team für die freundliche und offene Aufnahme in ihrer Werkstatt, die fachliche Unterstützung und die Geduld, die sie uns geschenkt haben.

PS: Danken möchte ich an dieser Stelle auch Markus Hellweg, mit dem diese Aktion im Vorfeld geplant und fachlich begleitet wurde, der aber wegen einer Kur kurzfristig absagen musste. Ich bin mir sicher, die Aktion wäre in seiner Tischlerei ebenso gut und problemlos abgelaufen.

*Eckhard Schüttler,
Förderverein Kirchenmusik
Foto: Heinz-Werner Müller*

Schlaf ist die größte Quelle für Gesundheit, Lebensenergie, Leistungsvermögen und Erfolg.



SAMINA

Der SAMINA Effekt

Eine optimale Schlafunterlage muss entlasten und aktiv stützen können. Die ausgeprägten Körperpartien, vor allem der Gesäß- und Schulterbereich, werden bei SAMINA körpergerecht entlastet. Die Muskulatur kann sich entspannen, der arterielle und venöse Blutdurchfluss ist während der Nacht kontinuierlich gewährleistet. Die SAMINA Schafwollauflage (oberste Schicht des dreiteiligen Schlafsystems) ist mit 100% organischer Schafschurwolle gefüllt, welche neben der hohen Feuchtigkeitsaufnahme auch über eine ideale Selbstreinigungskraft verfügt. Dadurch wird den oft Allergie auslösenden Hausstaubmilben die wichtigste Lebensgrundlage entzogen. Die trockene Wärme ermöglicht wohligen Schlaf und wirkt antirheumatisch.

Markus Hellweg

Tischlermeister

Haller Straße 376 · 33334 Gütersloh-Isselhorst
Tel. 0 52 41 - 68 88 41



Nutzen Sie unsere Verleihbett-Aktion!

Genießen Sie den Herbst mit einem guten Glas Wein!

Es naht die "goldene" Jahreszeit -
hierzu empfehlen wir Ihnen
besonders unsere
ausgezeichneten Rotweine

direkt vom
Weingut Bender

Ulis Weindepot

Sabine Schlüpmann

Laurentiusweg 5
33803 Steinhagen

Fon 05204/6985 Fax 05204/929273
eMail UliWeindepot@aol.com

Ein Jahr danach

Die große Gier ist schon wieder da

Erinnern Sie sich noch? Vor fast genau einem Jahr, im Herbst 2008, stand die Welt fast Kopf oder - besser gesagt - am absoluten Abgrund. Skrupellose Börsen-Spekulanten hatten es immerhin mit ihren hochriskanten „Geldspielereien“ geschafft, die gesamte Weltwirtschaft fast in den Abgrund zu reißen.

Die Folgen dieses Wahnsinns und der grenzenlosen Geldgier erleben wir alle inzwischen hautnah. Weltweit brachen die realen Wirtschaftsmärkte und damit die Volkswirtschaften ein. Die Welt ist nach diesen Ereignissen irgendwie in Unordnung geraten. Für Deutschland geht man nach aktuellen Prognosen für das Jahr 2009 von einem Minuswachstum von ca. 6,4 % des Bruttoinlandsprodukts aus. Die Folgen sind: Einbruch der industriellen Produktionen, Insolvenzen, Kaufzurückhaltung der Verbraucher, sprunghafter Anstieg zunächst der Kurzarbeit und nun auch noch eine aufziehende Massenarbeitslosigkeit, mit der ganzen Palette der Begleiterscheinungen. Alle spüren es inzwischen, angefangen von den jungen Menschen, die händeringend einen Ausbildungsplatz suchen, über die Arbeitnehmer, die kleinen Selbstständigen bis hin zu den Rentnern. Es verändert sich etwas in der Gesellschaft und das mit rasender Geschwindigkeit. Das macht schon Angst. Um diesen Trend zu stoppen, haben die Regierung und die Zentralbank allein in den letzten zwölf Monaten exorbitante Geldsummen in die Banken gepumpt, die im globalen Spielcasino die Milliarden zuvor nur so verballert hatten.

Angesichts dieser Fakten sei nun mal die Frage erlaubt: Was haben

eigentlich die Akteure, also die Spekulanten und auch die verantwortlichen Politiker aus diesem Super-Gau gelernt, welche nachhaltigen Konsequenzen hat man draus gezogen? Die Finanzjongleure, Investmentbanker und wie sie auch sonst heißen haben in der Tat etwas Grundsätzliches neu begriffen, nämlich, dass der Staat sie und ihr Treiben offensichtlich für so wichtig einstuft, dass fast jeder ihrer Fehler mit Steuergeldern „gegenfinanziert“ wird, egal welchen Mist sie auch produzieren. Das drückt man natürlich sprachlich wesentlich eleganter aus, z.B. so: „Der Staat hilft notleidenden Kreditinstituten mit Eigenkapitalhilfen und Garantien, damit die Finanzmärkte auch weiterhin funktionsfähig bleiben.“ Die Realität indes ist, das Casino der Spekulanten ist schon längst wieder eröffnet, und damit bezahlt der Steuerzahler sozusagen die Coupons, die nun gesetzt werden. Die versprochenen „funktionierenden

Finanzmärkte“ sind da auch eher ein Wunschdenken. Im letzten Jahr stellte z.B. die staatliche KfW-Bankengruppe ein sogenanntes Globaldarlehn für Wirtschaftsunternehmen in diesem Land Höhe von weniger als einer Milliarde EURO zur Verfügung. Für die Rettung der maroden HYPO-Real-Estate-Bank in München machte der Staat indes mal gerade über 100 Milliarden € locker. Ist das nicht ein geniales System? Es könnten dem Normalmen-



Gestresst ...? Ausgewipert ...?
Kurzurlaub für Körper, Geist und Seele

Edelstein-Massage	49 €
Aroma-Ganzkörpermassage	44 €
Shiatsu-Wellness-Massage	39 €
Fußenergie-Massage	29 €

Geschenkgutscheine

**Ganzheitliche Massagetherapeutin
 Petra Henkenjohann**

Zum Brinkhof 18C · 33334 Gütersloh-Isselhorst
 Tel. 0 52 41/9 98 68 61 · Mobil 01 73/4 10 59 94

schen angesichts dieser Realitäten Tränen und Wut gleichzeitig kommen, nicht so sehr wegen der ganzen Heuchelei, sondern dass die Verantwortungslosigkeit ausgeprägter ist denn je. Schaut man genauer hin, so werden rasch neue, ungeahnte Gefahren für die gesamte Menschheit erkennbar, die sich weitaus größer entwickeln könnten als das, was die Krise im letzten Herbst hervorgebracht hat. Die Spekulanten haben nämlich, Dank der gigantischen Gewinne aus der letzten Krise (Es gab viele Verlierer, aber natürlich auch einige große Gewinner!) und des

massenhaften Geldes von den Zentralbanken, nun andere Märkte für ihre neuen Aktivitäten entdeckt. Dazu gehören mit Vorliebe die Rohstoffmärkte, also Energie und mittlerweile auch die Lebensmittel-Rohstoffe. So lagen z.B. vor Rotterdam mehrere Monate Öltanker voll beladen auf Reede. Mit einer gezielten Verknappungsstrategie bemühte man sich den Ölpreis möglichst hochzutreiben, obwohl genügend Öl vorhanden war. Die Tagesmiete für einen einzigen Tanker liegt bei ca. 50.000 \$, aber die Rechnung ging trotz dieser „Randkosten“ auf. Wesentlich

schlimmer dagegen erscheint, dass der Spekulantenross die Lebensmittelbörsen, also Getreide und Reis, für sich als neues Betätigungsfeld gefunden hat und nun versucht, mit gezielter Verknappung von Lebensmitteln die Preise mit aller Gewalt nach oben zu treiben. Die meisten Menschen in den Ländern, wo dieses Getreide dringend gebraucht wird, haben aber überhaupt nicht das Geld, solch höhere Preise bezahlen zu können. Die Folgen dieses Irrsinns waren schon in einigen Ländern der dritten Welt erlebbar. Aber es kann noch wesentlich schlimmer werden, weil durch solche Manipulationsattacken Hungerkatastrophen schon gezielt ausgelöst wurden und wohl auch zukünftig noch werden und bald danach auch Unruhen. Armut, gepaart mit Perspektivlosigkeit, ist der ideale Nährboden für Unruhen, für Gewalt und schließlich für Terrorismus. Denkt man mal noch ein Stück weiter und schaut auf die überbevölkerte und „gefährlichste Region der Welt“, nämlich Pakistan / Indien, dann wäre es nicht undenkbar, dass eines Tages, in Folge von Unruhen, die dortigen Atomwaffen in „andere Hände“ übergehen könnten. Und das alles, weil ein paar skrupellose Spekulanten die Hälse nicht voll genug bekommen konnten; eine Horrorvorstellung. Die Politik schaut diesem Treiben eher tatenlos zu, ohne über weiter reichende und längerfristige Konsequenzen nachzudenken. Wahltermine sind ja auch weit wichtiger. - Zwar gab es in den letzten Monaten gelegentlich kritische Worte, so z.B. vom Bundespräsidenten oder auch den Kirchen, aber das lässt die Zocker völlig kalt, wissen sie doch aus eigener Erfahrung, dass dies keine negativen Auswirkungen für sie hat. Oder fällt Ihnen spontan der Name eines Bankers ein, der Milliardenverluste einst für seine Bank einfuhr, gefeuert wurde und



Historische Gaststätte
Zur Linde
Isselhorst

Isselhorster Kirchplatz 5
33334 Gütersloh

Wild-Wochen

im Restaurant "Zur Linde"
vom **9. Oktober bis zum**
20. Dezember 2009
mit Wild aus der
eigenen Jagd.



Am 16. Okt. '09
und 6. Nov. '09
großes Wildbuffet!

Dazu bieten wir Ihnen
erlesene Rotweine an.
Reservieren Sie bitte
rechtzeitig
Ihren Tisch!



Ihre Familien Ortmeier
Tel. (0 52 41) 6 71 96
www.zurlinde.isselhorst.gtl.de



nun von „Hartz IV“ leben muss? Wohl kaum! Seltsamerweise fallen fast alle diese „Finanz-Genies“ anschließend in ein „goldenes Nest“.

Spezifische Bereiche der Finanzwelt scheinen sich inzwischen wie ein Staat im Staate etabliert zu haben. Sie machen, was sie wollen,

und vor allem die kurzfristigen, nur mit Spekulationen, mit Zertifikatenhandel, mit Leerverkäufen und all den anderen, windigen Finanzprodukten zu machen sind und nicht dadurch, dass man einem Mittelständler seine neue Werkhalle oder dem Privatmann sein Häusle finanziert.

zu erwartende Inflation. Wie schnell das geht sieht man an der Besteuerung der Rentner, die man als „neues Beutegut“ vor einiger Zeit entdeckt hat, während Spekulationsgewinne an der Börse natürlich nach einem Jahr nach wie vor völlig steuerfrei sind. Eine Politik, ganz im Stil der neuen Zeit!

Begreift denn keiner der Systemlenker mehr, dass man die Herausforderungen von heute und erst recht von morgen nur durch zukunftsorientierte Weichenstellungen bestehen kann, aber nicht durch nichts sagende „politische Sprechblasen“, nicht durch kurzichtiges Egoismudenken und auch nicht durch das Aufpumpen



und niemand hindert sie daran. Auch die letzten moralischen Schranken sind inzwischen gefallen. Während große, angeblich „systemrelevante Banken“ mit Steuergeldern über Wasser gehalten werden, zahlen die ihren Zockern schon wieder Millionen-Boni oder - wie es im Fall des HSH-Landesbank-Chefs genannt wurde - eine „Halteprämie“ von 2,9 Millionen Euro. Für eine solche „relevante Spitzenkraft“, die im letzten Jahr für die HSK-Nordbank mal gerade 2,7 Milliarden € Verluste erwirtschaftet hat, ist dieses Salär ja auch wohl angemessen, oder? Dabei ist dieser Fall von Dreistigkeit und Instinktllosigkeit nur ein Beispiel von vielen.

Eine Folge dieses neuen Wahnsinns ist, dass die Unternehmen in diesem Lande immer schlechter Kredite von den Banken erhalten, obwohl die quasi für ein Taschengeld ausreichende Liquidität, also Geld von der Zentralbank zur Verfügung gestellt bekommen. Die Banken haben nämlich kapiert, dass die großen Gewinne,



Das gesellschaftliche Verantwortungsbewusstsein vieler Manager von größeren Geschäfts- und Investmentbanken tendiert inzwischen nahe Null.

Da stellt sich zwangsläufig auch mal die Frage, wer die gigantischen Schulden, die durch Hypo Real Estate, die Landesbanken und durch all die anderen Spekulanten erst entstanden sind, längerfristig aufbringen soll? Aber seien Sie ganz unbesorgt, die Antworten darauf liegen mit Sicherheit schon längst in den Schubladen der Politiker und einiger Ministerien. Diese Schulden bezahlen nämlich die Ehrlichen und die Leistungsträger der Gesellschaft, sei es über höhere Steuern oder durch eine in den nächsten Jahren

einer neuerlichen Finanzblase? Appelle an die Vernunft der „Geldbesoffenen“ reichen da wohl nicht mehr, denn die Rahmenbedingungen, die ihnen die Politik aktuell geschaffen hat, führen eher zu einer Renaissance der „alten Sitten“ und zu einer Verfeinerung ihrer Strategien.

... nun ja, der menschliche Verstand ist nun mal ein Kriecher, aber wenn erst das ganz große Geld ins Spiel kommt, dann erlischt auch sehr schnell noch die Vernunft, das soziale Verantwortungsbewusstsein und auch der letzte Funke Moral.

*Text und Fotos:
Karl Piepenbrock*

Neueröffnung nach Umbau im Autohaus Brinker



Im August war es endlich soweit - nach umfangreichen Umbaumaßnahmen im Autohaus Brinker an der Haller Straße wurden abgeschlossen und mit einem großen Familienfest gefeiert. Obwohl der Betrieb während des gesamten Umbaus nahtlos weiterlief und die Kunden somit schon Einblick in die "Neuerungen" hatten, wurde so jedem Interessierten die Gelegenheit gegeben einen Blick auch hinter die Kulissen zu werfen.



Fotos links:

Viele kamen, sahen und bestaunten das neue Erscheinungsbild und die neuen technischen Möglichkeiten

Und dieses Angebot fand breiten Zuspruch. Viele Besucher kamen und erkundeten die großzügigen Verkaufsräume der Marken Skoda, Volkswagen und Audi, sowie die Ausstellungsflächen für Geschäfts-, Jahres- und Gebrauchtwagen. Besonders interessant waren aber auch die neu gestalteten Bereiche des Servicesentrums. Angefangen beim einladenden Infotresen und Annahmehbereich wird der Kunde direkt in die neue Dialogannahme geleitet. Hier - vor Wind und Wetter geschützt - erfolgt eine erste Untersuchung direkt am Fahrzeug. Und so manches Problem kann dann direkt vor Ort behoben werden.

Weitere Neuerungen gab es im Bereich der Werkstatt, die um vier, mit modernster Technologie ausgestattete Arbeitsplätze, erweitert wurde. Neu im Autohaus Brinker ist die Zertifizierung für die Wartung und Instandhaltung von Volkswagen-Nutzfahrzeugen - mit Garantie-Abwicklung. Selbstverständlich wurde auch der Bereich Fahrzeugpflege mit Autowaschanlage neu ausgestattet und erweitert.

Abgerundet wird das neue Gesamtbild von der Erweiterung und Umgestaltung des Mitarbeiterbereiches: freundliche Sozialräume, Umkleidezimmer mit Duschen, Speiseraum mit integrierter Küche... frei nach dem Motto: zufriedene Mitarbeiter, gute Arbeit, zufriedene Kunden.

Auch innerhalb des Managements wird es leichte Änderungen geben, da Ingo Brinker Anfang 2010 die Geschäftsführung übernehmen wird. Zusammen mit seinen Brüdern Thorsten (Verkaufsab-

teilung) und Lars (Serviceleiter) sind somit alle drei Söhne des Firmengründers im Unternehmen tätig - 38 Jahre Familien- und Fir-

mengeschichte blicken positiv und gut ausgestattet in die Zukunft.

Dietlind Hellweg



Nutzen Sie unsere Kompetenz auch für Ihr Business! Wir bieten Ihnen in unserer neuen Servicewelt jetzt auch den kompletten Service für Ihr VW Nutzfahrzeug. Und das auch am Samstag!



**Nutzfahrzeuge
Service**



Haller Straße 79, 33334 Gütersloh-Isselhorst
Tel: (0 52 41) 9 60 10, Fax: (0 52 41) 96 01 11
info@autohaus-brinker.de
www.autohaus-brinker.de



Ausflug zu den Quellen

Fahrradtour des Heimatvereins zum Möllerpark und zu den Lutterquellen

Fast 18 Jahre bin ich werktäglich mehrmals vor den Gebäudefronten der Möllerwerke in Quelle / Brackwede an der Brockhagener Straße vorbeigefahren, vor den tristen Fronten der Gewerbehallen und der sehr schönen Klinkerfront

des Verwaltungsgebäudes. In der Gründerzeit – so habe ich gedacht – achtete man hier noch auf städtebauliche Qualität und architektonisch gute Gestalt der Gebäude, in der neueren Zeit mit ihrer Schuhkartonarchitektur nur noch auf Wirtschaftlichkeit in der Bauausführung.

Mit solch schablonenhaften Denken wird man dem Gesamtkomplex des Möllerparkes in Bielefeld

Quelle jedoch nicht gerecht. Natürlich ist eine große Fläche dieses Geländes mit manchmal wenig gegliedert erscheinenden Zweckbauten überzogen, in denen die Möllerwerke heute als ein weltweit agierendes Familienunternehmen mit ca. 1.700 Mitarbeitern im Bereich der Kunststofftechnik tätig sind.

Doch jenseits der Produktionsgebäude, von den Straßen B 61 und Brockhagener Straße überhaupt nicht einsehbar, befindet sich ein einzigartiger Landschaftspark, der von Armen der sogen. Emslutter durchzogen wird, die mehrere Teiche, u. a. den „Großen Teich“ und den „Springbrunnenteich“ mit Frischwasser speisen. Mehrere herrschaftliche Gebäude, u. a. das „Rote Haus“ und das „Gelbe Haus“ dienten den Eigentümerfamilien als repräsentative Wohngebäude. Das in neueren Gewerbegebieten oft missbrauchte Wort „Industriepark“ hat hier seine Berechtigung.

Normalerweise ist dieser Park der Öffentlichkeit nicht zugänglich.

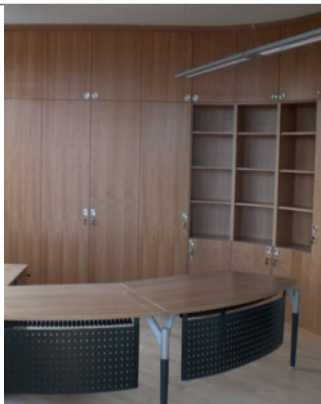
Tischlerei Carsten Lütgert

Wir fertigen Möbel nach Ihren Wünschen

tischler.rw

- Küchen
- Schlafzimmer
- Badmöbel
- Wohnraummöbel
- Kinderzimmer
- Büromöbel
- Ladeneinrichtungen uvm

Osnabrücker Landstr. 254
33335 Gütersloh
Tel.: 05241 / 99 77 51
Fax: 05241 / 99 77 52





Am Sonntag dem 13. September 2009, dem Tag des Denkmals, hatte die Eigentümerfamilie ihre Tore jedoch geöffnet und der die Besucher führende Archivar der Firma musste ein Megafon benutzen, um den vielen Besuchern und Besucherinnen diesen Park zu zeigen und die Geschichte des „Kupferhammers“ zu erläutern. Rund 200 Teilnehmer nahmen an der zweiten Führung teil, davon etwa 35 Teilnehmer des Heimatvereins Isselhorst, die an der Fahrradtour zu den Lutterquellen teilnahmen. Woher das Interesse der vielen Menschen an dieser Besichtigung kam, wurde schon zu Beginn der Führung deutlich: Der Kupferhammer, heute die Firma Möller Group, ist wohl der älteste Manu-

faktur- und heute Industriebetrieb Bielefelds. Schon 1556 gab es diesen Kupfer verarbeitenden Betrieb. Mit einem von Wasserkraft betriebenen Hammerwerk wurde hier Kupfer zu Gebrauchsgegenständen für die Bürger der Stadt Bielefeld verarbeitet. Zum Betrieb des Wasserrades wurde das Wasser der Emslutter gebraucht, die unter dem Gelände des heutigen Bahnhofs Brackwede entsprang. Der Osning ist hier die Wasserscheide. Da die Lutter in Trockenzeiten nicht immer genug Wasser für den Betrieb des Hammerwerkes führte, wurde auf dem Gelände des Kupferhammers schon bald ein großer Teich als Wasserspeicher angelegt. Schon 1580 ist in einer Urkunde von dem damals



HEINIG

Modehaus

Die neue

HERBSTMODE

ist eingetroffen!

Wir freuen uns auf Sie!

Isselhorst · Haller Straße 220
 Mo.–Fr. 10–12 und 15–18 Uhr
 Sa. 10–13 Uhr, ☎ (0 52 41) 62 89
 Änderungen im Haus

„Kopperdiek“ genannten Gewässer die Rede. 1761 / 62 kam ein Johann Theodor Möller aus Warstein in den Betrieb. Er baute 1773 ein großes Wohngebäude auf dem Gelände, das die Herkunft des Erbauers aus dem Sauerland klar erkennen lässt, das „Schieferhaus“. Es entstanden in den nächsten Jahren weitere repräsentative Villen in einem etwa 15 ha großen Park. Möller war nicht nur Geschäftsmann, sondern auch Naturliebhaber, der diesen Park mit ökologischem und gestalterischem Sachverstand entstehen lies.

Es wurden weitere Gewässer angelegt, die mit einem Netz von Wasserläufen verbunden wurden und ebenfalls aus der Lutter gespeist werden. Mitten in diesem Park steht ein riedgedecktes Gebäude, das von weitem dem Stumpf einer Windmühle ähnlich sieht. Es ist ein Eiskeller, der 1880 gebaut wurde. Im Winter wurden aus den zugefrorenen Teichen Eisblöcke gesägt, die in diesem gut isoliertem Keller gelagert wurden und bis in den Sommer hinein zur Kühlung von Lebensmitteln und Getränken genutzt werden konnten.

1906 wurde der Park noch einmal erweitert.

Die Firma Möller produzierte ab 1827 Maschinen. Eine große Dampfmaschine steht im Eingangsbereich des Werksgeländes und zeugt von dieser Vergangenheit. Ebenfalls 1827 wurde der Betrieb einer Gerberei aufgenommen. Die Gerberei benötigt große Mengen guten Wassers und produziert ebenfalls große Mengen an

Abwasser. Erst vor wenigen Jahren wurde dieser Betrieb eingestellt. Ebenfalls gehörte ein landwirtschaftlicher Betrieb, das Gut Kupferhammer, zu dem Anwesen. Die Landwirtschaft wurde allerdings schon vor längerer Zeit eingestellt.

Das eigentliche Ziel unserer Fahrt waren jedoch die Lutterquellen. Heute kann man noch eine Quelle unterhalb des Ostwestfalendamms besuchen. Sieht man dieses kleine Rinnsal, kann man sich nicht gut vorstellen, dass schon wenige hundert Meter unterhalb ein ansehnlicher Bach entstanden ist. Dem Bachverlauf folgend durch die Lutterraue in Quelle, durch das Hammerholz und über das Gelände der Evangelischen Stiftung Ummeln ging der Weg zurück nach Isselhorst – eine einzigartige Fahrradwanderstrecke. Der Regen, der uns beinahe daran gehindert hätte, überhaupt loszufahren, war bei allen Teilnehmern schnell vergessen, die Kleidung bald wieder getrocknet und alle

waren sich einig, ein schönes und für viele bisher unbekanntes Stück Heimat kennengelernt zu haben. Ortwin Schwengelbeck hatte die Fahrt organisiert. Ihm sei an dieser Stelle gedankt.

Siegfried Kornfled



Jeder 1. Sonntag im Monat

Schausonntag

14.00 Uhr bis 17.00 Uhr,
ohne Beratung/Verkauf

KÜCHEN **könig**

Haverkamp 37 · 33334 GT/Isselhorst
Telefon 0 52 41/ 64 94
www.kuechenkoenig.de

SieMatic

Modebahnhof am Sonntag, dem 8. November

***Herzlich willkommen zum
2. Avenwedder Modebahnhof***

Der Avenwedder Bahnhof wird zum Laufsteg, wenn am Sonntag dem 8.11. von 10 bis 18 Uhr heimische Unternehmen aktuelle Mode präsentieren. Probieren sie selber, wie ihnen die neuen Herbstfarben stehen. Schicke Brillen und typgerechter Schmuck ergänzen das modische Outfit. Ein bunter Mix aus flott gestylten Frisuren, kuscheligen Pelzen, farbenfroher

Mode, erwartet Sie während drei Modeschauen um 11.30 Uhr, 13.30 Uhr und 15.30 Uhr. Die Damen vom Bahnhofscafe sorgen für Kaffee und Kuchen und bereiten ein warmes Mittagsgeschicht.

INFO-Tage bei Baumschule-Varnholt & Küchen-König

Zum dritten Mal in Folge präsentierten die Haverkamp-Firmen „Baumschule-Varnholt“ und „Küchen-König“ Kunden, Gästen und Interessenten das Spektrum ihrer Angebote. Aber nicht nur das. Einige Tausend Besucher nutzten diese Möglichkeiten und strömten, trotz Kühle und windigem Wetter, am letzten Augustwochenende zum Haverkamp, um das dort Gezeigte sich ungenutzungen genauer anzuschauen. Neben den gartenbezogenen Präsentationen stellten an diesen bei-

zination abgewinnnen kann. Erstmals dabei war auf dieser Veranstaltung der LIONS-Club „Lutterau“. Der Überschuss wurde einer sozialen Einrichtung zur Verfügung gestellt. Im Hause „Küchen-König“ konnten die Gäste ein Potpourri von Pfannekuchen in allen Varianten probieren, die Chefkoch



Wolfgang Helmentag vor Ort frisch entstehen ließ. Floristenmeisterin Agnes Goldapp aus Holtkamp zeigte den Besuchern wie man phantasievolle Gestecke selbst entstehen lassen kann. Damit es nicht zu dröge zugging, unterhielt die Getaway Jazz-Band am Sonntagnachmittag die Besucher mit schwungvollen Melodien. Beide veranstaltenden Firmen waren mit dem Besucherzuspruch sehr zufrieden. „Nicht nur Isselhorster und Kunden, auch viele neue Gesichter haben wir gesehen“, so die Firmenchefs unisono.

Foto: gütsel.de



den „Tagen“ auch einige örtliche Kunstschaffende ihre Werke in beiden Firmen aus und fanden dabei ein interessiertes Publikum. Besonderer Anziehungspunkt war natürlich wieder die abendliche Illumination der Gartenlandschaft auf dem Schaugarten-Gelände bei Baumschule Varnholt. Zusammen mit der Firma Elektro-Schnittker war eine breite Palette kreativer Gestaltungsmöglichkeiten zu sehen, wie der Gartenliebhaber auch in den dunkleren Stunden dem eigenen Garten eine besondere Fas-



Herbst-Angebot in großer Auswahl

**Heide, Gräser, Stauden,
Sträucher, Bäume
und vieles mehr...**

**Mo - Fr 7.30 Uhr - 18.30 Uhr
Sa 9 Uhr - 14 Uhr**

Haverkamp 79 | 33334 Gütersloh
Tel. 05241.677 21 | www.baumschule-varnholt.de



Sparkasse Gütersloh setzt ihr sehr hohes Ausbildungsengagement fort

Beginn für 13 neue Azubis / Quote bei fast zehn Prozent

Gütersloh. Für 13 Auszubildende begann Anfang September bei der Sparkasse Gütersloh der viel zitierte „Ernst des Lebens“. Sie nahmen dort ihre Ausbildung auf. Rechnet man die drei Ausbildungsjahrgänge zusammen, liegt die Zahl der Auszubildenden bei der Sparkasse gegenwärtig insgesamt bei knapp 40. Daraus ergibt sich eine Ausbildungsquote von fast zehn Prozent. Damit liegt das Gütersloher Institut deutlich über dem Schnitt.

„Eine qualifizierte Ausbildung ist die wichtigste Voraussetzung, um sein Berufsleben erfolgreich gestalten zu können“, begründet Sparkassen-Vorstandsvorsitzender Jörg Hoffend das gewohnt hohe Engagement des Geldinstituts und sieht darin auch ein Stück gesellschaftliche Verantwortung. „Wir wollen möglichst vielen Menschen eine solche Chance einräumen. Natürlich denken wir dabei auch an die Zukunft unseres eigenen Hauses, denn gute Nachwuchskräfte haben in der Vergangenheit immer wieder bei uns den Einstieg in eine berufliche Karriere geschafft.“



Kira Deutschländer, Senta Müller, Silke Erichlandwehr, Ina Brand (vordere Reihe v.l.), Jörg Hoffend, Hendrik Menzefricke-Koitz, Nadine Oesterwiemann, Jana Misselhorn, Lisa-Marie Wind, Maike Descher, Reinhard Hemkemeyer (mittlere Reihe v.l.), Torsten Schabbehard, Bastian Bach, Nils Becker, Marcel Steinborn und Benedikt Peters (hintere Reihe v.l.)

In einem Einführungsseminar erhielt der Sparkassen-Nachwuchs in den ersten Tagen der Ausbildung zunächst einen ausführlichen Einblick in den bevorstehenden ersten Abschnitt seines Berufslebens. Jörg Hoffend und sein Vorstandskollege Rainer Langkamp begrüßten gemeinsam mit Ausbildungsleiter Reinhard Hemkemeyer und Ausbilder Hendrik Menzefricke-Koitz die 13 Azubis im Sparkassen-Team

und gaben ihnen die besten Wünsche mit auf den Weg.

Danach bekamen die neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen ersten Eindruck vom breitgefächerten Themenspektrum, das zur Ausbildung der Sparkasse gehört. Dienstpflichten und Grundsätze bei der Kundenbedienung zum Beispiel werden ebenso angesprochen wie Fragen der Sicherheit und arbeitsrechtliche Aspekte.

Auch der Spaß kam nicht zu kurz. So wurde wieder eine „Hausralley“ zum Erkunden des Hauptstellengebäudes durchgeführt. Außerdem organisierten der 2. und 3. Ausbildungsjahrgang einen Ausflug ins Grüne mit anschließendem Grillabend. Dadurch lernte sich das vielköpfige Azubi-Team der Sparkasse auch untereinander besser kennen.

Volker Pieper

HELMIG

HEIMTEXTILIEN · MARKISEN

**Wir beraten, messen aus,
nähen und dekorieren.
Dekostoffe ab 1,- Euro.
Parkplätze direkt vorm Haus.**

Kirchplatz 16 · 33803 Steinhagen · Tel.: 0 52 04 · 92 39 30

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 9.00 - 13.00 Uhr, 15.00 - 18.30 Uhr, Sa. 10.00 - 13.00 Uhr

- Rollos
- Plissees
- Lamellen
- Markisen
- Kissen
- Gardinen
- Dekostoffe
- Stilgarnituren
- Möbelstoffe
- Nähservice



Die Sparkassen-Altersvorsorge. Einfach riesig!

Von individuellen Sparplänen bis zu den eigenen vier Wänden.



Eine gute Vorsorge ist leichter, als Sie denken. Mit unserer individuellen Beratung entwickeln wir ein auf Sie zugeschnittenes Vorsorgekonzept und zeigen Ihnen, wie Sie alle staatlichen Fördermöglichkeiten optimal für sich nutzen. Infos in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sparkasse.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

Angelika Kühne, die "Gute Seele" unserer Einrichtung geht in ihren wohlverdienten Ruhestand

Seid über 40 Jahren ist sie nun schon bei uns und es ist nur schwer vorstellbar, dass sie ab Dezember nicht mehr da ist. "Was machen wir nur ohne Angelika?" so hört man es immer öfter von den Kolleginnen.

Jeder und Jede kann zu ihr kommen, wenn Hilfe gebraucht wird. Wenn es irgendwie machbar ist springt Angelika ein, und sie macht es gerne. Auch nach so vielen Jahren ist sie es nicht müde, für die Kinder, die Eltern und uns Kolleginnen da zu sein.

Bei Anmeldungen hören wir nicht selten den Satz: "Bei Angelika war ich auch schon als Kindergartenkind." In den vielen Jahren hat sie

ja auch schon unzählige Kinder betreut und hat mit vielen Kolleginnen gearbeitet. Dabei hat sie sich immer wieder auf neue Situationen und auch auf neue Arbeitsweisen einstellen müssen. Es ist ihr nicht schwer gefallen, Neues anzunehmen und sich darauf einzulassen. Wenn andere Kolleginnen Zweifel hatten und zögerten sagte Angelika einfach: "Probieren wir es doch mal aus". Das ist ihre Art, sie sagt selten nein.



Auch bei den Kindern ist Angelika sehr beliebt. Mit ihrer liebevollen Art gewinnt sie schnell die Herzen der Kinder, vor allem der Jüngsten. Oft sieht man sie auf dem Teppich sitzen und mit den Kindern Spiele spielen, Puzzle legen und vieles mehr. Jeder weiß: Bei Angelika sind die Kinder gut aufgehoben.

Jeden Morgen um die gleiche Zeit sehen die Isselhorster Angelika mit ihrer Tasche durch das Dorf Richtung Kindergarten gehen. Leider gehört dieses Bild bald der Vergangenheit an. Nach so vielen Jahren hat sie es sich auch redlich verdient sich auszuruhen und auch an sich selber zu denken.

Für die vielen Jahre ihrer guten Arbeit bedanken wir uns als Team, sicher auch im Namen des Trägers und der Eltern ganz herzlich bei Angelika Kühne. Es wird erst einmal eine Lücke entstehen, die schwer zu füllen ist. Vielen Dank für Deine tolle Arbeit und für alles, was Du für uns getan hast. Wir wünschen Dir für Deinen Ruhestand das Allerbeste.

*Deine Kolleginnen, Kinder
und Eltern der
Kita Unterm Regenbogen*

Hanneforth

Malermeister

Hollerfeldweg 13
33334 Gütersloh -
Isselhorst
Telefon / Fax:
0 52 41 / 66 03

HANS-JURGEN KONIG

Fahrräder • Mofa • Rasenmäher
Haushaltswaren • Spielwaren
Mechan. Reparaturwerkstatt



SABO
Qualitätsschmiede
für Rasenmäher

HERCULES
BIKEMOTION

Haller Str. 128 • 33334 Gütersloh • Tel.: 0 52 41 / 6 71 28



Evangelische Kindertagesstätte
 „Unterm Regenbogen“
 -Familienzentrum-
 Steinhagener Straße 28
 33334 Gütersloh
 Telefon: 0 52 41/6 72 57 Te-
 lefax: 0 52 41/ 9 61 90 86
 Email: kita@unterm-regenbo-
 gen.com
 www.unterm-regenbogen.com

Liebe Isselhorster Familien, Ihr Familienzentrum in Isselhorst wendet sich an Sie:

Haben Sie besondere Interessen in Richtung Förderung und Bildung Ihrer Kinder?

Haben Sie besondere Betreuungsansprüche für Ihre Kinder?

Brauchen Sie Beratung?

Wollen Sie auch mal nur an sich denken und suchen Sie dafür ein entsprechendes Treffen oder Programm?

Wollen Sie sich als allein erziehende Eltern mit Gleichgesinnten treffen?

Grundsätzlich ist vieles möglich. Ihre Kinder werden ja schon

durch unsere gemeinnützigen Einrichtungen in Isselhorst gut versorgt. Und dennoch mag es Interessen und Bedarfe geben, die wir nicht berücksichtigt haben und die wir vielleicht erfüllen können. Also, vieles ist möglich. Entweder können wir die Leister und Erfüller Ihrer Bedarfe sein, oder wir vermitteln Ihren Bedarf an andere Institutionen.

Sie als Familien sind uns wichtig.

Rufen Sie uns gerne an, mailen Sie uns, faxen Sie uns, und /oder sprechen Sie uns direkt an.

*Ihr
 Ev. Familienzentrum
 Unterm Regenbogen
 Bernd Harnitz*

Bei Störungen an Öl- oder Gasheizung



Service

Ausführung der jährlichen Wartungsarbeiten

Dieselstraße 78 · 33334 Gütersloh · Tel. (0 52 41) 68 80 80

Ein Ziel für Ihre Fahrradtour!

Ordelleides Kürbisparade

in Brockhagen, Sandforther Str. 96.

Noch bis zum 31. Oktober 2009 täglich,
 solange es hell ist!

SAMINA

Schlafen Sie Lebensenergie.

„Das SAMINA Schlafsystem ermöglicht die Orthopädie des Liegens und erfüllt somit einen der wichtigsten Faktoren des gesunden Schlafs.“

*Dr. med. Friedhelm Heber,
 Facharzt für Orthopädie*



Der SAMINA Effekt

Eine optimale Schlafunterlage muss entlasten und aktiv stützen können.

Die ausgeprägten Körperpartien, vor allem der Gesäß- und Schulterbereich, werden bei SAMINA körpergerecht entlastet. Ebenso wichtig ist jedoch, dass auch der Nacken- und Kopfbereich vom Schlafsystem aktiv gestützt werden. Dies gewährleistet SAMINA mit einem einzigartigen Sortiment von unterschiedlichsten orthopädischen Kissen.



Markus Hellweg

Tischlermeister

Telefon 0 52 41 - 68 88 41

Haller Straße 376

33334 Gütersloh-Isselhorst

www.tischlerei-hellweg.de

Der Schützenverein Niehorst informiert



Herbstfest am 12. September 2009

Der amtierende Thron hatte sich Besonderes einfallen lassen um den vielen, vielen erschienenen Kindern einen bunten Nachmittag mit tollen Spielen zu bieten. Eine Rollenrutsche wurde aufgebaut, die Kegelbahn durfte nicht fehlen, Wasserspiele und Schminken waren ebenso angesagt. Das beliebte Hüpfkissen gehörte natürlich auch diesmal wieder zum Highlight. Zum Abschluss wurde noch ein Ballonwettbewerb durchgeführt. Viele bunte Luftballons stiegen in den Himmel auf. Zeitgleich mit dem Beginn der Kinderspiele begann das Jugend-

königschiessen. Die Insignien sicherten sich Patrik Joecks (Zepter), Stefan Sendfeld (Apfel) Marvin Bellmann (Krone). Den Adler erlegte Christian Blümner mit dem 153 Schuss. Christian Blümner, der bereits schon einmal die Königswürde inne hatte, regiert nun als Kaiser die Niehorster Schützenjugend.

Im direkten Anschluß ging es dann mit dem Schülerkönigschiessen weiter. Hier sicherten sich die Insignien, Helen Schröder (Zepter), Tristan Schrewe (Apfel), Janine Krullmann (Krone). Den Adler erlegte Julia Schwake mit dem 147 Schuss. Niehorst hat nun nach vielen Jahren wieder eine Schülerkönigin.

v.l.n.r. Christian Blümner (Jugendkaiser), Gloria Grothe (Jugendkönig), Helen Schröder (Zepter Schüler), Reinhard Westkämper (Vereinsmeister LG Herren), Julia Schwake (Schülerkönigin), Janine Krullmann (Krone Schüler).

Großer Andrang herrschte dann beim traditionellen Bierkönigschiessen, ein Highlight für alle erwachsenen Schützen.

Nach einem fairen und begeisternden Wettbewerb wurde der Adler mit dem 206 Schuss aus seinem Horst geholt. Heinz Graute ist der „Neue“ Bierkönig der die Nachfolge von Bierkönigin Bärbel Gläser antritt.

Anlässlich dieses wieder einmal sehr gelungenen und gut besuchten Herbst- und Familienfestes wurden auch noch zahlreiche Ehrungen durchgeführt.

Jugendehrunen: Schülerpokal Daniel Tonnius, Jugendpokal Sven Schrewe /// Leistungs nadel Bronze Daniel Tonnius (10x250), Vereinsmeister: LG Herren Reinhard Westkämper (287) /// LG Schützen aufgelegt Marvin Bellmann (377) und Schützen freihand Christian Blümner (297) /// KK-Schützen Christian Blümner (175)

Kirchspielschießen
am 16.10.2009
Das traditionelle KK-Vergleichs-

Beste Qualität –
ganz in Ihrer Nähe.

- Allergenfreie Produkte
- Höchste Qualität
- Eigene Herstellung
- International prämiert

**LECKER:
Eingekochtes
im Glas!**



33334 Gütersloh Isselhorst
Steinhagener Straße 16
Telefon: 05241-67360
Telefax: 05241-688010
www.landfleischerei-rau.de

schiessen möglichst aller Kirchspielvereine findet am Freitag, 16.10.2009 ab 19:00 Uhr, im Rahmen eines gemütlichen Abends,



Heinz Graute (Bierkönig).

im Schießstand in Niehorst statt. Unsere Schießmeister Klaus Ulke und Bernd Strüwer hoffen auf eine rege Teilnahme und einen schönen gemütlichen Abend. Alle Vereine wurden bereits schriftlich eingeladen.

Die Siegerehrung wird dann am Sonntag, 25.10.2008 ab 11:00 Uhr in unserem Schützenhaus durchgeführt.

VARNHOLT
Grün mit System

- Gartengestaltung und -pflege
- Baumpflege und Fällung
- Seilklettertechnik
- Baumstubben fräsen
- Häckselarbeiten
- Großbaumverpflanzung
- Arbeitsbühnenvermietung

Telefon: 0 52 41.998 67 65
www.gruen-mit-system.de

forum-werbegaben

*Ihr Partner für
erfolgreiche Werbemittel!*

Fon: 0 52 41 · 61 28
Fax: 0 52 41 · 68 027
Mobil: 0175 · 41 15 074

Münsterlandstraße. 63
33334 Gütersloh
www.forum-werbegaben.de
info@forum-werbegaben.de

WÄRMEPUMPE

SOLARTECHNIK

PELLETSHEIZUNG

NATÜRLICHE WÄRME FÜR IHR ZUHAUSE!

- Erweitern auch Sie mit einer **SOLARANLAGE** Ihr Heizungssystem. Ohne Speichertausch durch das innovative Aqua-System, das mit purem Wasser arbeitet!
- Schonen Sie Ihre Geldbörse mit der **WÄRMEPUMPE**, der Alternative zu steigenden Öl- und Gaspreisen!
- Genießen Sie die komfortable und umweltgerechte **PELLETSHEIZUNG!**

www.henrich-schroeder.de

Henrich Schröder GmbH,
Haller Straße 236, 33334 Gütersloh,
Telefon: 05241 9604-0



Schwerlastverkehr Haller Straße - und noch kein Ende?

Jochen Czayka mit dem FDP-Flyer, auf dem Volker Ebeling (kleines Bild) verspricht, sich für die dauerhafte Sperrung der Haller Straße für LKWs einzusetzen.

Gütersloh/Isselhorst (jed). Das Politiker es im Wahlkampf mit der Wahrheit zuweilen nicht so genau nehmen, ist allgemein bekannt. Im Ortsteil Isselhorst ärgern sich die Bürger derzeit über einen Kandidaten, der sich im Vorfeld der Kommunalwahl mit nebulösen Aussagen zum Thema "Schwerlastverkehr Haller Straße" unglaublich macht.

Dass er, um der Aussage willen, damit höchstpersönlich seine Glaubwürdigkeit und Integrität - und damit das Vertrauen der Wähler - torpediert, scheint dem Bewerber dabei völlig egal. Konkret ist die Rede von Volker Ebeling, FDP-Kandidat in Isselhorst. In einem im Lutterdorf verteilten Flyer ringt der Volksvertreter (57, Gymnasiallehrer) um Wählerstimmen. In der an alle Haushalte verteilten Sendung heißt es: "Die Haller Straße ist seit einem Jahr für den Schwerlastverkehr gesperrt. Allerdings ist diese Maßnahme befristet. Ich werde mich als Ihr Wahlkreisbewerber für eine unbefristete Sperrung der Haller Straße für Fahrzeuge ab 7,5 Tonnen einsetzen". Dumm nur - der Kandidat der Freien Demokraten ist acht Monate zu spät dran. Im November 2007 begann eine einjährige Probesperrung; im Dezember 2008 wurde sie vom Planungsausschuss in eine endgültige umgewandelt. Durchgesetzt hat die Verbesserung des Allgemeinwohls eine Gruppierung engagierter Privatleute, die "Initiative Haller Straße". Vier Jahre lang hat die



Gruppe gekämpft, hat viel kostbare Zeit geopfert. Alleine der Schriftwechsel füllt mehrere Aktenordner. Jochen Czayka (62) war einer von denjenigen, die im Interesse der Bürger den scheinbar aussichtslosen Kampf aufnahmen. Als Privatier ist der frühere Vertriebsleiter ein besonnener Mensch. Als er nach seinem Urlaub aber besagte Wahlaussage in seinem Briefkasten vorfand, ging ihm aber doch die Hutschnur hoch. Jochen Czayka: "Das Politiker ihre Versprechen nicht halten, sind wir ja mittlerweile alle gewohnt. Aber das jemand sich für eine Sache einsetzen will, die andere schon längst erreicht haben, ist eine ganz neue Dimension. Entweder will sich Herr Ebeling mit fremden Federn schmücken, oder er kennt sich in der Sache und seinen politischen Zielen nicht aus". Beides spreche nicht unbedingt für ihn. Süffisant fügt er an: "Herr Ebeling wohnt seit fünf Jahren im Ort und bewirbt sich

mit Dingen, die der liebe Gott schon längst abgehakt hat. Oder hält er alle 6.000 Einwohner des Kirchspiels für dumm?". Als Reaktion schrieb Jochen Czayka eine offene e-mail an den vermeintlichen Bürger-Verteter, der im FDP-Stadtverband Listenplatz 6 inne hat. Darin klärte er über den Sachverhalt auf und bat um Streichung des entsprechenden Passus. Die Antwort kam am gleichen Tag, fiel aber völlig anders aus, als erwartet. Der angezählte FDP-Mann wies darauf hin: "Ein Ausschussbeschluss ist kein Gesetz und kann revidiert werden". Kein Wort einer Entschuldigung. Jochen Czayka: "Das ist Wischi-Waschi. Herr Ebeling ist Gymnasiallehrer. Man muss erwarten können, dass er seine politischen Ziele klar formuliert. Das klang sehr nach einer Ausrede". Davon will Volker Ebeling aber nichts wissen. Vehement verteidigt er seinen Standpunkt: "Der Beschluss text

lautet "bis auf weiteres" - das ist für mich befristet. Das ist meine Interpretation". Dann fügt er an: "Es ist Wahlkampf. Da biegt sich jede Partei die Wahrheit so hin, wie sie sie sieht. Flyer wie diese sind für Lisschen Müller gemacht, die sind bewusst einfach gehalten".

Verglichen mit anderen Aussagen, sei er mit seiner "bewussten Provokation doch sehr nahe an der Wahrheit". Ob und was der normale Wähler von der Wortklauberei und der eigenwilligen Interpretation hält, scheint dem Politiker im Wahlkampf egal zu sein. Vor kurzem tutete die Bewerberin der BfGt übrigens ins gleiche Horn. Christiane Ziegele, wie Volker Ebeling Mitglied im Schulausschuss, reklamiert für sich: ...Eine Bürgerinitiative hat ein begrenztes Durchfahrtsverbot für LKWs erwirkt. Gerne möchte ich mich in den Ausschüssen dafür einsetzen, dass dieses Durchfahrtsverbot auch in Zukunft bestehen bleibt".

Am 30. August ging Jochen Czayka zur Kommunalwahl. Wo er sein Kreuz nicht machen würde, stand für ihn aber bereits fest. Jochen Czayka:

"Wenn man an so einer Position steht und in den Rat will, steht Ehrlichkeit an oberster Stelle. Menschen, die so unverantwortlich mit Fakten umgehen, und die Wahrheit verdrehen, auf die kann ich dankend verzichten".

*Foto und Text:
Jens Dünhölter*

Unsere Uhr auf dem Dorfplatz geht wieder!



Vor 25 Jahren wurde in unserem Dorf von der Werbegemeinschaft Isselhorst eine Uhr installiert. Die Fa. Maas/Maimann übernahm die regelmäßige Wartung, bis plötzlich die Zeiger nur noch auf 12:00 Uhr standen.

Viele Mitbürger waren darüber entsetzt, doch die Reparatur war schwierig, da es die passenden Ersatzteile nicht mehr gab. Bernd Maimann nahm sich die Sache zu Herzen und fand nach langem Suchen die passenden Ersatzteile. Uhrmachermeister Eckhard Nagel baute das neue Uhrwerk (jetzt funktgesteuert) ein.

Somit sind die Isselhorster wieder pünktlich und wir möchten uns bei Bernd Maimann bedanken, der dies ermöglichte und die Ersatzteile auch selbst sponserte.

*Text: Karmann
Foto: Rolf Ortmeier*

WILDWOCHE

vom 13. bis 25. November 2009

bieten wir Ihnen
ausgefallene Spezialitäten
rund um's Wild!

Um Tischreservierung wird gebeten!

HOTEL-RESTAURANT

zum Postillon

Tel: 0 52 41 / 220 55 00

Zum Brinkhof 1 · Gütersloh-Isselhorst · Donnerstag Ruhetag!

In Stein gefasst *Der Jungbrunnen für alte Holztreppe*

Schön und ausdrucksstark. Die Gerhard Mesken Tischlerei GmbH aus Gütersloh vertraut bei Treppenrenovierungen auf neueste Technologien. So werden aus alten Holztreppe exklusive formschöne Natursteintreppen.

Was bisher kaum zu realisieren war, lassen Handwerksmeister Hermann Mesken und sein Team dank der neu entwickelten Technologie der Firma Casafloor Wirklichkeit werden. Diese innovative Stein- und Montagetechnologie erlaubt es, alte Holztreppe und Böden mit edlen Graniten



Die neue Art der Treppenrenovierung Echter Naturstein auf alten Treppen

WELTNEUHEIT: ECHTER NATURSTEIN DIREKT AUF HOLZ



Granite von erlesener Schönheit und faszinierendem Glanz: Gönnen Sie Ihrer alten Holztreppe das CasaFloor Renovierungssystem aus Naturstein! Auch auf Fußböden und Wänden einsetzbar – Wohn(t)räume, um die man Sie beneiden wird.

Mehr Info:



**MESKEN
Tischlerei GmbH**

Friedrichsdorfer Str. 54
33335 Gütersloh
Tel.: 0 52 41 | 97 69-0
Fax: 0 52 41 | 97 69-26
info@mesken-gt.de

www.mesken-gt.de

auszustatten. Treppenhäuser und Wohnungen erstrahlen in modernem, edlem Flair. Wohn- oder Mietobjekte erfahren einen repräsentativen Charakter von höchster Wertschätzung.

„Wer eine Holztreppe aufarbeiten möchte, der sollte sich mit den spezifischen Eigenschaften dieses Werkstoffes auskennen. Insbesondere dann, wenn zwei so unterschiedliche Werkstoffe wie Holz und Stein aufeinander treffen“, erläutert Firmenchef Hermann Mesken.

Dank der langjährigen und erfolgreichen Arbeit mit dem Werkstoff Holz verfügt die Firma Mesken über ein fundiertes Fachwissen und das notwendige Know-how, das den Erfolg der Treppenrenovierung garantiert. Aus alten Holztreppe mit zum Teil ausgetretenen Stufen werden exklusive Blickfänge mit hoher Wertsteigerung. Bei dem neuen Verfahren werden exakt vorgefertigte Trittschichten aus Granit in ein aushärtendes Schaumbett verlegt. Dadurch haftet der Stein perfekt und die Unebenheiten der alten Stufen werden ausgeglichen. Die innovativen Renovierungsstufen in

Besuchen Sie unsere Ausstellung!

12 verschiedenen Granitsorten und Farben sind unterseitig glasfaserverstärkt und so flexibel, dass sie die Schwingungen der Holz-
treppe problemlos auf Dauer auf-
fangen. Mit einer Aufbauhöhe von
ca. 8 mm sorgt das neuartige Ver-
fahren nicht nur für Flexibilität,
sondern auch für ein niedriges Ge-
wicht. Statikprobleme treten da-
her nicht auf.

Die Firma Mesken Tischlerei
GmbH ist einer der traditionsrei-
chen Familienbetriebe, die den
deutschen Mittelstand stärken und
der Marke „Made in Germany“
Kontur verleihen. Qualität und
Fachkompetenz werden hier seit
drei Generationen erfolgreich um-
gesetzt. Neben formschönen In-
nenausbauten, die den Wohnraum
akzentuiert in Szene setzen, enga-
giert sich das Unternehmen für die
Sicherheit rund ums Haus.

Damit das Leben in den eigenen
vier Wänden beruhigend sicher
und komfortabel bleibt.
<http://www.mesken-gt.de>



Maas.
natürlich leben...

MIT GROSSEM WEIHNACHTS-
UND GESCHENKETEIL!



Katalog bestellen unter Tel.
05241/96770 oder im Internet
www.maas-natur.de

NATURMODE UND MEHR...

LAGERVERKAUF IN GÜTERSLOH VOM 8. - 10. Okt.

Laden Gütersloh: Werner-von-Siemens-Str. 2 | Mo-Fr 10-18 Uhr | Sa 10-13 Uhr
Laden Bielefeld: Oberstraße 51 | Mo-Fr 10 -18.30 Uhr | Sa 10 -16 Uhr

voglerdruck

FC Isselhorst ist erneut Ü32-Westfalenmeister

Der FCI brachte das kleine Kunststück fertig, den bereits im letzten Jahr errungenen Westfalenmeistertitel in diesem Jahr in der Sportschule Kaiserau erneut zu gewinnen.

In zunächst sieben Vorrundenspielen setzten sich die Isselhorster souverän ohne Gegentor durch. Im Viertelfinale gegen GW Gelmer (Kreis Münster) und Halbfinale gegen FC Frohlinde (Kreis Herne) musste jeweils das Neun-Meter-Schießen zugunsten des FCI entscheiden.

Im Endspiel gegen den SC Delbrück (Kreis Paderborn) jedoch zeigten die Isselhorster nochmals ihre ganze spielerische Klasse und so konnte nach feiner Vorarbeit von Andreas Fauseweh schließlich Stephan Breulmann zum verdienten und umjubelten 1:0 vollenden.

Durch diesen schönen Erfolg nimmt der FCI nicht nur an der Westdeutschen Meisterschaft 2010 in Duisburg teil, sondern zog



Das siegreiche Ü-32 Team eingrahmt von Offiziellen des FLV Westfalen stehend von links: Andreas Brungs, Thomas Fauseweh, Stephan Breulmann, Andreas Fauseweh, Ulli Seppler. Sitzend von links: Andreas Raufeisen, Frank Kleinlümern, Phillip Brown, Christian Dirkorte, Holger Johannknecht.

auch das begehrte „Ticket“ zur Teilnahme am Supercup in Limmer bei Hannover, der inoffiziellen deutschen Meisterschaft für Ü-32 Teams.

Am Sonntag war auch das Ü-40 Team des FCI in Kaiserau aktiv. Hier erreichte die Mannschaft immerhin das Viertelfinale des mit insgesamt 35 Kreismeistern be-

setzten starken Teilnehmerfeldes. Endstation war der spätere Turniersieger VfB Kirchhellen (Kreis Gelsenkirchen) auch aufgrund eines leider sehr dünnen Kaders, denn nach acht Vorrundenspielen war ein Kräfteverschleiß logischerweise erkennbar. In jedem Fall eine tolle Leistung dieses Teams.



Der Sportplatzumbau geht voran und besonders unsere jüngsten FCI Mitglieder freuen sich auf ihre neue Rasenfläche.



Erfolgshunrige Issehorster sind Westdeutscher Ü-32 Meister

Nachdem der FCI in der letzten Woche in Kaiserau Westfalenmeister wurde, setzte die Truppe an diesem Wochenende noch einen drauf und holte den Titel des westdeutschen Ü-32 Meisters nach Issehorst.

In der Sportschule Wedau in Duisburg bildeten sechs Mannschaften, je zwei aus den Verbänden Westfalen, Mittelrhein und Niederrhein den Rahmen für ein Kleinfeldturnier, das im Modus „Jeder gegen Jeden“ ausgetragen wurde. Durch fünf Siege in den Gruppenspielen war den Issehorstern der Gesamtsieg letztlich nicht zu nehmen und so konnte die Mannschaft aus den Händen von Ehrenspielführer Bernard Dietz die höchste offizielle Trophäe im Ü-32 Bereich entgegen nehmen.

Ein weiterer schöner Titel für die erfolgshungrigen Issehorster Jungs.

Das Foto zeigt das siegreiche Team – stehend von links: Andreas Fauseweh, Andreas Raufeisen, Thomas Fauseweh, Waldemar Landeck, Stephan Breulmann, Frank Raufeisen, Andreas Brungs. Sitzend von links: Ulli Seppler, Harry Zich, Frank Kleinelütern, Christian Dirkorte, Phillip Brown und Holger Johannknecht.

**Jetzt wieder
unser leckerer**

Zwiebelkuchen

...mit und ohne Kümmel!

...und vieles mehr!

einfach spitze!

Issehorster Kirchplatz 15
Tel.: 0 52 41 / 67 124
Haller Str. 122
Tel.: 0 52 41 / 67 256



Glasesnapp



Bäckerei · Stehcafé
Bistro

Weinfest in Isselhorst



Auch in diesem Jahr fand das stimmungsvolle Weinfest bei Getränke Feldmann wieder großen Anklang - und das nicht nur bei der strahlenden neuen Weinkönigin Bettina Thomas.

Bettina Thomas heißt die neue Isselhorster Weinkönigin. Spannend bis zum Schluss schlugen sich alle Teilnehmerinnen durch die fachlichen Aufgaben. Mit einem Punkt Vorsprung

konnte sich Bettina die 1. letztendlich durchsetzen und sich die Krone sichern. Wir gratulieren ganz herzlich, Daniela und Detlef Feldmann.

Elterncafé im Waldorfkindergarten Gütersloh Mittwoch 7.10.09 15 - 17h

Was wird geschehen ?

Wir werden in gemütlicher Runde zusammensitzen und während wir eine typische Kindergarten-Tätigkeit kennenlernen, ins Gespräch kommen. Es gibt auch Kaffee und leckeren Kuchen. Wir möchten dabei neuen Eltern und Interessierten etwas von unseren Erfahrungen vermitteln, und deren Fragen gemeinsam beantworten. Es wird einen kurzen Im-

puls Vortrag von der Kindergartenleitung geben und zeitgleich eine kleine Aktivität für die Kinder stattfinden.

An wen richtet sich die Einladung?

An Eltern, die den Kindergarten noch nicht kennen.
An Eltern, die den Kindergarten noch nicht lange kennen.
An Eltern, die etwas mitteilen



Getränke

Süßmosterei

Apfelannahme:
Jeden Montag bis
Ende Oktober
von 8.00 – 18.00 Uhr

Postdamm 289
33334 Gütersloh-Isselhorst
Tel. 0 52 41 / 6 78 93
www.feldmann-getraenke.de

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 18.30 Uhr
Sa 8.00 – 13.00 Uhr



möchten und sich auf ein Gespräch mit "Neueinsteigern" freuen.

An Eltern, die Interessierte mitbringen.

Wo treffen wir uns?

Waldorfkindergarten Gütersloh e.V.
Im Lohden 10
33334 Gütersloh
Telefon: 05241 / 67444
Anmeldung erbeten.

Der Isselhorster

Lokalanzeiger für das Kirchspiel Isselhorst

Herausgegeben vom Heimatverein Isselhorst e.V., Vors. Siegfried Kornfeld

Redaktion: Rolf Ortmeier jr., Tel. 0 52 41 / 68 82 70

Isselhorster Kirchplatz 5, 33334 Gütersloh, rolfo@isselhorst.gtl.de

Herstellung + Anzeigen: Dietlind Hellweg

Auflage: 3.400, Druck: Vogler Druck, Halle/Westf.



Erleben Sie eine neue Klasse



Wir leben Autos.

Der neue Opel Astra ist eine Meisterleistung. In der Kompaktklasse setzt er neue Maßstäbe in puncto Sicherheit, Flexibilität, Design und Wohlfühlfaktor:

- perfekt vorgewarnt mit dem Adaptiven Fahrlicht + mit 9 Lichtfunktionen¹
- perfekt vorbereitet mit dem Flex-Fix® Fahrradträgersystem¹
- perfekt aussehen durch die elegante Linienführung außen und innen
- perfekt sitzen in dem Ergonomiesitz mit Gütesiegel AGR (Aktion Gesunder Rücken e.V.)¹

Der Opel Astra 5-türig

schon ab 15.900,- €*

* Unverbindliche Preisempfehlung der Adam Opel GmbH

Vereinbaren Sie noch heute Ihre Probefahrt und erleben Sie die neue Dimension in der Kompaktklasse.

Abbildung zeigt Sonderausstattungen. (1) Optional.

Autowelt
MAG KNEMEYER

Autohaus Knemeyer GmbH,
Marienstraße 18 (Nähe Miele)
33332 Gütersloh, Tel. 05241 9038-0
www.mag-autowelt.de

Copyright:

Das Copyright für veröffentlichte, vom Autoren/innen selbst erstellte Objekte bleibt allein beim Autor der Seiten. Eine Vervielfältigung oder Verwendung solcher Grafiken und Texte in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen ist ohne ausdrückliche Zustimmung des Autors nicht gestattet.

Das nächste Heft erscheint voraussichtlich am 25. November 2009
Nächster Anzeigenschluß:

04. Nov. 2009

D. sein
Dietlind Hellweg

Haller Straße 376 · 33334 Gütersloh
Fon 0 52 41 / 68 74 86 · Fax 0 52 41 / 68 88 44

GrünAnlage

Ökologisch
investieren
& sicher
profitieren!

Die nachhaltige Geldanlage für die Region
mit fünf Jahren Zinssicherheit.

Weitere Infos unter:
www.GruenAnlage.info

